

LUTHERSTADT EISLEBEN **INFO**

AMTSBLATT

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER LUTHERSTADT EISLEBEN
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hederleben,
Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode,
Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode



Jahrgang 27

Samstag, den 25. Februar 2017

www.eisleben.eu

Nummer 2

496. EISLEBER **WIESE** 15.-18. 09.'17

Das größte
Volksfest in
Mittel-
deutschland



KLEINE WIESE
22.-24. 09.'17
mit Ballontreffen und
Bauernmarkt



www.wiesenmarkt.de



Reformationstadt Europas



www.SAT2017ineisleben.de
www.SAT2017.eu
www.SAT2017.com
E-Mail:
SAT2017@lutherstadt-eisleben.de
Facebook:
www.facebook.com/sat2017ineisleben.de

SAT 2017 AKTUELL Seite 10

Haushaltssatzung der
Lutherstadt Eisleben für die
Haushaltsjahre 2017 und 2018

Seite 3

Abwasserzweckverband
"Eisleben - Süßer See" informiert

Seite 10

Gesundheit
Abnehmen, aber wie?

Seite 16

Wiesenplakat wurde vorgestellt

Seite 12

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Stadtrates in seinen Sitzungen:

- 8. Sondersitzung des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 20. Dezember 2016 Seite 2
- 20. Sitzung des Stadtrates am 14.02.2017 Seite 3

Beschlüsse des Hauptausschusses in seiner Sitzung:

- 19. Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017 Seite 3

Beschlüsse der Betriebsausschüsse

- 10. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes „Betriebshof Lutherstadt Eisleben am 23.11.2016 Seite 3
- 15. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben am 12.12.2016 Seite 3
- 16. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben gemeinsam mit dem Stadtentwicklungsausschuss am 23.01.2017 Seite 3

Satzungen und Entgeltordnungen

- 1. Haushaltssatzung der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 Seite 3
- Allgemeinverfügung zur Durchführung des 21. Sachsen-Anhalt-Tages in der Stadt Lutherstadt Eisleben - Standgeld - Ergänzung Seite 4

Bekanntmachung der Verwaltung

- Festsetzungsverfügung „Eisleber Frühlingswiese“ Seite 6
- Informationen des Einwohnermeldeamtes und der Stadtbibliothek Seite 6
- Information des Büros des Stadtrates Seite 7

Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

- Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben Seite 7

Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes 2017 des AZV „Eisleben-Süßer See“ Seite 8
- Bekanntmachung über die Offenlegung der Schätzungsergebnisse in der Gemarkung Polleben; Fluren 1 - 6 und 12 Seite 9

Amtliche Bekanntmachungen

8. Sondersitzung des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 20. Dezember 2016

Beschluss-Nr.: S8/341/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 20.12.2016 die

beigefügte Fortschreibung des Konsolidierungsprogrammes zum Doppelhaushalt 2017/2018 der Lutherstadt Eisleben.

Beschluss-Nr.: S8/342/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 20.12.2016

die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018.

Beschluss-Nr.: S8/343/16

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Konsolidierungsprogrammes speziell für die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung aus dem 1. Nachtragshaushalt 2015/2016 in Höhe von 2.243.400 € bzw. für die Inanspruchnahme der im Doppelhaushalt

2017/2018 aufgenommenen Kreditermächtigung in Höhe von 810.800 €.

Da durch die Kreditaufnahme keine weiteren zusätzlichen Belastungen entstehen dürfen, muss für den Fall, dass mit dem speziell für diesen Zweck veranschlagten Kredit zum Ankauf der Flächen (inclusive Nebenkosten) bei Scheitern des Verkaufs der gesamten Flächen die Refinanzierung des Kredites (einschließlich Zinsen und Tilgungen) aus den laufenden Erträgen und Einzahlungen sichergestellt werden muss.

Die Kommunalaufsicht hat gefordert, dass die Gesamtfinanzierung durch weitere Konsolidierungsmaßnahmen weiter abzusichern ist. Die entsprechende Darstellung der Maßnahmen hat zu erfolgen.

Vor diesem Hintergrund werden folgende zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen als verbindlich erklärt:

Ausgangssituation: vorgesehene Kreditaufnahme: rund 3 Mio. € Refinanzierung durch Verkaufserlöse

Maßnahme 1:

Der Kreditvertrag wird so gestaltet, dass bei Eingang von Verkaufserlösen kurzfristig eine Tilgung in Höhe der Verkaufserlöse erfolgen kann. Ziel sollte die Reduzierung der Kreditverbindlichkeiten aus Investitionen zur Verbesserung der allgemeinen Liquiditätslage und Minimierung der Kosten des eingesparten Betrages durch Maßnahme 2 sein.

Maßnahme 2:

Für den Fall, dass die Maßnahme 1 nicht erfolgreich abgeschlossen wird, wird eine Umschuldung des aufgenommenen Darlehensvertrages in einen langfristigen Kreditvertrag vorgenommen (10 Jahre und mehr). Bei dieser Konstellation würde es zu einer jährlichen Belastung in Höhe von 300.000 T€ zuzüglich Zinsen kommen.

Bei einem derzeit gültigen Zinssatz von 1,5 %/Jahr wäre die durchschnittliche Zinsbelastung 25.000 €.

Maßnahme 3:

Die Gegenfinanzierung der geschätzten Tilgung (300 T€ + der geschätzten Zinsen von 25.000 € jährlich) erfolgt durch zusätzlich zu erhebende Einzahlungen, die nicht im laufenden Konsolidierungsprogramm enthalten sind.

Beschluss-Nr.: S8/344/16

Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin befristet bis zum 30.12.2017 zur Kreditaufnahme - vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsicht zur Kreditermächtigung im Zusammenhang mit der „Erschließung des Industriegebietes A38/B180 Rothenschirmbach“.

20. Sitzung des Stadtrates am 14.02.2017**Beschluss-Nr.: 20/345/17**

Der Stadtrat beschließt mit Wirkung vom 15. Februar 2017 den Widerruf der Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder von:

1. Herrn Eduard Jantos

2. Herrn Jürgen Grobe

3. Herrn Udo Meyer sowie

die Entbindung der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer von der Mitarbeit und den Aufgaben im Aufsichtsrat der Gemeindewerk Seegebiet Mansfelder Land GmbH.

Beschluss-Nr.: 20/346/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die bituminöse Befestigung des vorhandenen Schotterweges von der Zufahrt Gerbstedter Chaussee/B 180 (unterer Wirtschaftsweg) und die Aufschotterung der vorhandenen Graswege (Verlängerung Außenweg) in Vorbereitung des Sachsen-Anhalt-Tages 2017.

Beschluss-Nr.: 20/347/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 14.02.2017 den Beitritt zur Verfügung des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 06.02.2017 (AZ: 15.12.10.005.017) zur Haushaltssatzung des Doppelhaushaltes 2017/2018 der Lutherstadt Eisleben, unter der Voraussetzung, dass für die Umsetzung der Punkte 5.3 und 5.4 der Haushaltsverfügung separate Beschlüsse des Stadtrates erforderlich sind.

Beschluss-Nr.: 20/348/17

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt,

1. den Jahresabschluss vom 01.01.2015 - 31.12.2015 für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben festzustellen und

2. der Betriebsleiterin Entlastung zu erteilen.

Vermögensrechnung	
Bilanzsumme	5.535.873,94 Euro
davon entfallen:	
auf der Aktivseite:	
- Anlagevermögen	4.624.215,38 Euro
- Umlaufvermögen	911.658,56 Euro

	5.535.873,94 Euro
	= =====
auf der Passivseite:	
- Eigenkapital	1.187.129,63 Euro
- Sonderposten	3.428.511,86 Euro
- Rückstellungen	836.198,01 Euro
- Verbindlichkeiten	68.637,77 Euro
- Rechnungsabgrenzungsposten	15.396,67 Euro

	5.535.873,94 Euro
	=====
Ergebnisrechnung	
ordentliche Erträge	4.311.065,63 Euro
ordentliche Aufwendungen	4.311.065,63 Euro
ordentliches Ergebnis	0,00 Euro

Jahresergebnis	0,00 Euro
	=====
Finanzrechnung	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.681.989,92 Euro

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.669.061,11 Euro
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.928,81 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	76.872,67 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.488,14 Euro
Saldo aus Investitionstätigkeit	12.384,53 Euro
Finanzmittelüberschuss/Fehlbetrag	25.313,34 Euro
Bestand an Finanzmitteln am	
Anfang des Haushaltsjahres	+ 36.058,59 Euro
Bestand an Finanzmitteln am	
Ende des Haushaltsjahres	+ 61.371,93 Euro

Beschluss-Nr.: 20/349/17

Der Stadtrat bestätigt die Annahme der Spenden für das 2. Halbjahr 2016 für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben entsprechend der beigefügten Auflistung.

Beschluss 20/350/17

Umschuldung Kredit

19. Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017**Beschluss-Nr.: HA19/33/17**

Der Hauptausschuss beschließt die Umnutzung/Sanierung der ehem. Hausmeisterwohnung zu Klassenräumen in der Grundschule „Am Schloßplatz“, Schloßplatz 1 in 06295 Lutherstadt Eisleben.

Beschluss-Nr.: HA19/34/17

Grunderwerb durch Ersteigerung

Beschlüsse der Betriebsausschüsse**10. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes „Betriebshof Lutherstadt Eisleben am 23.11.2016****Beschluss-Nr.: BHOF10/34/16**

Vergabe Prüfung Jahresabschlüsse 2016 - 2018 Eigenbetrieb Betriebshof

15. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben am 12.12.2016**Beschluss-Nr.: Kita15/73/16**

Personalangelegenheiten

16. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben gemeinsam mit dem Stadtentwicklungsausschuss am 23.01.2017**Beschluss-Nr.: Kita16/74/17**

Vergabe Prüfung Jahresabschluss 2016 für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Lutherstadt Eisleben

Satzungen und Endgeltordnungen**1. Haushaltssatzung der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2017 und 2018**

Aufgrund des § 100 KVG-LSA (Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt) vom 17.06.2014 in der derzeit geltenden Fassung, hat die Lutherstadt Eisleben die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung vom 20.12.2016 in Verbindung mit dem Beitrittsbeschluss in der Sitzung vom 14.02.2017 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

lfd. Nr.	Plan	2017 in Euro	2018 in Euro
1.	im <u>Ergebnisplan</u> mit dem		
	a) Gesamtbetrag der Erträge auf	34.823.300	33.489.100
	b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	38.094.300	35.497.900
2.	im <u>Finanzplan</u> mit dem		
	a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	33.560.700	32.226.500
	b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	35.507.500	33.480.600
	c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.526.200	4.676.400
	d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	8.048.800	3.493.400
	e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.286.800	796.900
	f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.724.300	3.206.900

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Jahr 2017 auf 1.522.600 Euro und für das Jahr 2018 auf 226.900 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 900.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite gem. § 110 Abs. 1 KVG wird für das Haushaltsjahr 2017 auf 21.500.000 Euro und für das Haushaltsjahr 2018 auf 21.500.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze sind für die Grund- und Gewerbesteuern wie folgt festgesetzt worden:

		2017	2018
1. Lutherstadt Eisleben			
- Grundsteuer	Grundsteuer A	310 v. H.	310 v. H.
	Grundsteuer B	400 v. H.	400 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.
2. Lutherstadt Eisleben – Ortsteil Bischofrode			
- Grundsteuer	Grundsteuer A	310 v. H.	310 v. H.
	Grundsteuer B	400 v. H.	400 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.
3. Lutherstadt Eisleben – Ortsteil Burgsdorf			
- Grundsteuer	Grundsteuer A	280 v. H.	280 v. H.
	Grundsteuer B	350 v. H.	350 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.
4. Lutherstadt Eisleben – Ortsteil Hedersleben			
- Grundsteuer	Grundsteuer A	300 v. H.	300 v. H.
	Grundsteuer B	300 v. H.	300 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.
5. Lutherstadt Eisleben – Ortsteil Osterhausen			
- Grundsteuer	Grundsteuer A	310 v. H.	310 v. H.
	Grundsteuer B	400 v. H.	400 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.
6. Lutherstadt Eisleben – Ortsteil Polleben			
- Grundsteuer	Grundsteuer A	310 v. H.	310 v. H.
	Grundsteuer B	400 v. H.	400 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.
7. Lutherstadt Eisleben – Ortsteil Rothenschirmbach			
- Grundsteuer	Grundsteuer A	310 v. H.	310 v. H.
	Grundsteuer B	400 v. H.	400 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.
8. Lutherstadt Eisleben – Ortsteil Schmalzerode			
- Grundsteuer	Grundsteuer A	290 v. H.	310 v. H.
	Grundsteuer B	390 v. H.	400 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.

9. Lutherstadt Eisleben – Ortsteil Unterrissdorf

- Grundsteuer	Grundsteuer A	325 v. H.	325 v. H.
	Grundsteuer B	400 v. H.	400 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.

10. Lutherstadt Eisleben – Ortsteil Volkstedt

- Grundsteuer	Grundsteuer A	320 v. H.	320 v. H.
	Grundsteuer B	400 v. H.	400 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.

11. Lutherstadt Eisleben – Ortsteil Wolferode

- Grundsteuer	Grundsteuer A	310 v. H.	310 v. H.
	Grundsteuer B	400 v. H.	400 v. H.
- Gewerbesteuer		380 v. H.	380 v. H.

§ 6

Nach § 103 Abs. 2 Nr. 2 KVG-LSA ist eine Nachtragshaushaltsatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltsposten in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen des Haushaltsplans erheblichen Umfang geleistet werden müssen.

Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Haushalt der Lutherstadt Eisleben sind erheblich, wenn sie

- 5 v. H. der ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes für ein Produkt

oder

- 10 v. H. der investiven Auszahlungen des Gesamtfinanzplanes je Maßnahme überschreiten.

Lutherstadt Eisleben, den 15. Februar 2017

Jutta Fischer

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in seiner Sitzung am 14.02.2017 den Beitritt zur Verfügung des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 06.02.2017 (AZ 15.12.10.005.017) zur Haushaltssatzung des Doppelhaushaltes 2017/2018 der Lutherstadt Eisleben beschlossen.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes zur Einsichtnahme vom 27.02.2017 bis 07.03.2017 im Fachbereich Finanzen, Zimmer 8a öffentlich aus.

Die nach § 107 Abs. 4 und § 108 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz am 06.02.2017 unter dem Aktenzeichen 15.12.10.005.017 erteilt worden.

Lutherstadt Eisleben, den 15. Februar 2017

Jutta Fischer

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Allgemeinverfügung zur Durchführung des 21. Sachsen-Anhalt-Tages in der Stadt Lutherstadt Eisleben - Standgeld - Ergänzung

Die Allgemeinverfügung wurde im Amtsblatt Nummer 1/2017 veröffentlicht.

Hiermit veröffentlichen wir die Standgeldtabelle - Pkt. 9 der Allgemeinverfügung.

Entgelttarife Sachsen Anhalt Tag 2017**Alle Tarife zzgl. Mehrwertsteuer !**

Lfd.Nr	Betriebsarten	0 - 60 m ² je m ² u. Tag	61 - 100 m ² je m ² u. Tag	101 - 200 m ² je m ² u. Tag	201 - 400 m ² je m ² u. Tag	401 - 500 m ² je m ² u. Tag	501 - 1000 n je m ² u. Tag	1001 - 2000 je m ² u. Tag	2001 u.mehr je m ² u. Tag
1	Hochfahrbetriebe Achterbahn, Wasserbahn, Loopingbahn, Riesenrad, Top Spin, Ranger, Move It, Turm, Frisbee	1,53 €	1,53 €	1,53 €	1,53 €	1,53 €	0,94 €	0,66 €	0,45 €
2	Geister- und Filmbahnen	1,72 €	1,72 €	1,72 €	1,72 €	1,72 €	1,18 €	0,85 €	
3	Fahrbetriebe - überdacht	1,58 €	1,58 €	1,58 €	1,58 €	1,58 €	1,31 €		
4	Fahrbetriebe - nicht überdacht	1,53 €	1,53 €	1,53 €	1,53 €	1,53 €	1,31 €		
5	Kinderfahrbetriebe	1,58 €	1,58 €	1,31 €	1,01 €	1,01 €			
6	Belustigungsbetriebe Irrgarten, Simulationsanlagen, Rutsche, Rotor	2,98 €	2,98 €	2,66 €	1,97 €	1,45 €	0,79 €		
7	Showbetriebe Kino, Boxbuden, Show's	1,85 €	1,85 €	1,65 €	1,13 €	1,13 €			
8	Kasperletheater, Wahrsagung	200,00 €	Pauschale für gesamte Dauer der Veranstaltung						
9	Geschicklichkeitsspiele - manuell Ping-Pong, Ball-, Ring-, Pfeilwerfen, Kegelbahn, Fadenziehen, Angelei, Drehräder, Hau den Lukas, Nagelei	3,96 €	3,31 €						
10	Geschicklichkeitsspiele - mechanisch Automaten, Computer, Mondräumer	4,42 €	3,07 €						
11	Verlosung	6,80 €	6,48 €						
12	Schießen	4,29 €	3,96 €						
13	Verkaufsbetriebe-Schaustellerart Back-, Süß-, Spielwaren, Eis, kand. Früchte, Zuckerwatte usw.	6,29 €	5,62 €	2,31 €					
14	Verkaufsbetriebe - ambulante Händler Verkaufsanhänger, Verkaufsfahrzeuge usw.	6,60 €	5,95 €						
15	Gemischte Gastronomiebetriebe	6,60 €	5,29 €	3,96 €	2,25 €	1,53 €	0,85 €		
16	Reine Imbißbetriebe	5,95 €	5,29 €	3,96 €	2,25 €	1,53 €	0,85 €		
17	Reine Schankbetriebe	11,00 €							
18	Festzelletriebe						0,85 €	0,73 €	0,57 €
19	Spielautomaten außerhalb des Betriebes	50,00 €	Pauschale für gesamte Dauer der Veranstaltung						
20	Bewegliche Verkaufsstellen Ballonverkäufer, Bauchläden, Promillestreife	150,00 €	Pauschale für gesamte Dauer der Veranstaltung						
21	Mobile Verkaufs- und Werbeständer * (Nur an zugelassenen Betrieben möglich!)	10,00 €	je Ständer *1						
22	Wirtschaftsmeile	25,00 €	je m ² und Veranstaltung						
23	Außenbestuhlung	10,00 €	je m ² und Veranstaltung						

Entgelttarife Sachsen Anhalt Tag 2017**Alle Tarife zzgl. Mehrwertsteuer !**

24	Mindestentgelt	200,00 €	beträgt das Mindestentgelt für Dauer der Veranstaltung für die Betriebsart der Lfd.Nr. 14
		1.300,00 €	beträgt das Mindestentgelt für Dauer der Veranstaltung für die Betriebsart der Lfd.Nr. 1
		300,00 €	beträgt das Mindestentgelt für Dauer der Veranstaltung für alle anderen Betriebsarten (ausgenommen sind die Betriebsarten Nr. (8, 19, 20, 21 und 23)
25	Nebenkosten	70,00 €	Lichstromanschluss
		120,00 €	Kraftstromanschluss

*1 Pro Verkaufsstand sind erlaubt:

unter 3 m Geschäftsfront = keine Ständer; von 3 bis 4 m Front = 1 Ständer; bis 8 m Front = 2 Ständer; bis 12 m Front = 3 Ständer (Maximum)

Weitere Präsentations- u. Verkaufsstände sowie Hinweistafeln sind verboten. Die Ständer sind in der Mitte der eigenen Verkaufsfläche anzuordnen, mindestens jedoch 1,50 m vor Standanfang oder Standende.

Die Kosten für Wasser und Abwasser sind pauschal in diesen Entgelten enthalten.

Alle weiteren Betriebe sind entsprechend der Art in die jeweilige Gruppe einzuordnen.

Bekanntmachung der Verwaltung**Festsetzungsverfügung „Eisleber Frühlingswiese“**

Lutherstadt Eisleben
Eigenbetrieb Märkte
Wiesenweg 1

06295 Lutherstadt Eisleben

FE. 01/17

6. Februar 2017

Marktfestsetzung gemäß § 69 Gewerbeordnung

Festsetzungsverfügung

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit den seither erfolgten Änderungen, die „**Eisleber Frühlingswiese**“ als Volksfest im Sinne des § 60 b der Gewerbeordnung für die Zeit vom 28. April bis 1. Mai 2017 festgesetzt.

Die Öffnungszeiten werden wie folgt festgesetzt:
Freitag, den 28.04. von 15.00 Uhr bis 23.00 Uhr,
Sonnabend, den 29.04. von 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr,
Sonntag, den 30.04. von 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr und
Montag, den 01.05. von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
Das Festzelt kann bis 01.00 Uhr öffnen (außer Montag).

Die Frühlingswiese findet auf dem Wiesengelände statt, und umfasst die gekennzeichnete Fläche des beigefügten Planes, der Bestandteil dieser Festsetzungsverfügung ist.

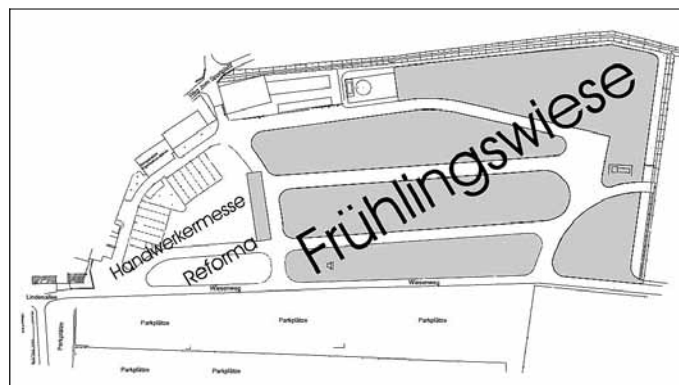
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Festsetzung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen.

Der Widerspruch ist schriftlich beim Veranstalter, dem Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben, einzulegen. Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.



i. A. Michalski

Anlage Plan**Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt informieren**

- Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Sonderregelung Monat März!

Einwohnermeldeamt verlegt auf den 11.03.2017

Stadtbibliothek am 04.02.2017

April	01.04.2017
Mai	06.05.2017
Juni	03.06.2017
Juli	01.07.2017
August	05.08.2017
September	02.09.2017
Oktober	07.10.2017
November	04.11.2017
Dezember	02.12.2017

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Geöffnet ist jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen möglich!

Informationen des Stadtratsbüros

Vorschau Sitzungstermine 2017

Stadtrat 2017

04.04.2017:	21. Sitzung des Stadtrates
16.05.2017:	22. Sitzung des Stadtrates
20.06.2017:	23. Sitzung des Stadtrates

Hauptausschuss 2017

14.03.2017:	20. Sitzung des Hauptausschusses
25.04.2017:	21. Sitzung des Hauptausschusses
06.06.2017:	22. Sitzung des Hauptausschusses

Finanzausschuss 2017

28.02.2017:	18. Sitzung des Finanzausschusses
18.04.2017:	19. Sitzung des Finanzausschusses
30.05.2017:	20. Sitzung des Finanzausschusses

Änderungen möglich!

Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt:

- den Jahresabschluss 2015 für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben festzustellen und
- der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanzsumme	5.535.873,94 EUR
davon entfallen auf der Aktiva auf	
das Anlagevermögen	4.624.215,38 EUR
das Umlaufvermögen	911.658,56 EUR

davon entfallen auf der Passiva auf

das Eigenkapital	1.187.129,53 EUR
die Sonderposten	3.428.511,86 EUR
die Rückstellungen	836.198,01 EUR
die Verbindlichkeiten	68.637,77 EUR
die Rechnungsabgrenzungsposten	15.396,67 EUR

Ergebnisrechnung

Jahresergebnis	0,00 EUR
ordentliche Erträge	4.311.065,63 EUR
ordentliche Aufwendungen	4.311.065,63 EUR

Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.681.989,92 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.669.061,11 EUR

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit + 12.928,81 EUR

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	76.872,67 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.488,14 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	./.. 12.384,53 EUR
Finanzmittelüberschuss	25.313,34 EUR

Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres
36.058,59 EUR

Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres
61.371,93 EUR

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 08. Dezember 2016 den nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

An den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, dem Rechenschaftsbericht sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung der Buchführung für den

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Eisleben

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes nach §§ 34 bis 49 GemHVO Doppik liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses nach § 142 KVG LSA vorgenommen.

Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie der Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung und dem Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften der §§ 32 bis 47 sowie § 49 GemHVO Doppik und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die möglichen Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015 und des Rechenschaftsberichtes für dieses Haushaltsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Halle (Saale), 08. Dezember 2016

WIKOM AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Nitsche-Lezoch
Wirtschaftsprüfer

gez. Lawrenz
Wirtschaftsprüfer

Das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben macht sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu Eigen und bestätigt das vorgelegte Ergebnis des Jahresabschlusses 2015 durch folgenden Feststellungsvermerk:

Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben, vertreten durch Herrn Carsten Staub, erteilt dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben, den folgenden unter Datum vom 08.12.2016 unterzeichneten uneingeschränkten Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer am 08.12.2016 abgeschlossener Prüfung durch die vom Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vertreten durch Herrn Nitzsche-Lezoch, die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Lutherstadt Eisleben, den 08.12.2016

gez. Carsten Staub
Amtsleiter
Rechnungsprüfungsamt

Gemäß § 120 Abs. 2 KVG LSA wird hiermit die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Betriebsleitung sowie der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes über die Jahresabschlussprüfung ortsüblich bekannt gemacht. Der Prüfbericht mit Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 27.02.2017 bis einschließlich zum 10.03.2017 im Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben, Münzstraße 10, 06295 Lutherstadt Eisleben zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben zur Einsichtnahme aus.

gez. Carsten Staub
Amtsleiter
Rechnungsprüfungsamt

Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes 2017 des AZV „Eisleben-Süßer See“

I. Beschluss [Satzung] zum Wirtschaftsplan 2017 des Abwasserzweckverbandes „Eisleben – Süßer See“

Präambel:

Der Wirtschaftsplan des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ für das Wirtschaftsjahr 2017 wurde entsprechend nachfolgend aufgeführter gesetzlicher Grundlagen erstellt.

Laut § 16 Abs.1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen – Anhalt (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 3, des Gesetzes vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288, 333) gelten für den AZV „Eisleben-Süßer See“, soweit dieses Gesetz nicht etwas anderes bestimmt, die Vorschriften für die Gemeinden sinngemäß.

Unter Beachtung der Regelungen des § 16 Abs. 2 GKG-LSA sind für den Abwasserzweckverband die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe, wie das Gesetz über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen – Anhalt (EigBG) vom 24.03.1997 (GVBl. LSA S. 446), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288, 339) unmittelbar anzuwenden.

Nach § 121 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen – Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) besitzen für Eigenbetriebe die §§ 90, 91, 94 Abs.2 sowie die §§ 106 bis 115 entsprechende rechtliche Gültigkeit. Damit sind die allgemeinen Haushaltsgrundsätze der stetigen Erfüllung des Haushaltsausgleiches und der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung zu beachten.

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ hat am 12. Dezember 2016 für das Wirtschaftsjahr 2017 folgende Punkte des Wirtschaftsplanes beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird im Erfolgsplan
im Ertrag auf 9.373.278 EURO
im Aufwand auf 9.334.503 EURO
und
im Vermögensplan
in den Einnahmen auf 11.845.731 EURO
in den Ausgaben auf 11.845.731 EURO
festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 5.853.506 EURO festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 900.000 EURO festgesetzt.

§ 5

Eine Umlageerhebung (gem. § 13 Abs. 1 und 2 GKG-LSA) von den Mitgliedsgemeinden wird nicht festgesetzt.

§ 6

Der Beschluss und die Genehmigung des Wirtschaftsplanes werden gemäß den Bekanntmachungsvorschriften des Abwasserzweckverbandes bekanntgemacht.

Lutherstadt Eisleben, den 23.01.2017


Gimpel
Verbandsgeschäftsführer



Der Wirtschaftsplan 2017 des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ und die Genehmigung der Kreditaufnahme zum Wirtschaftsplan 2017 des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 13.01.2017 liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 06.03. 2017 bis 17.03.2017 in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See zu den Geschäftszeiten aus.

Finanzamt Eisleben

Bekanntmachung über die Offenlegung der Schätzungsergebnisse (§13 BodSchätzG)

Die Schätzungsergebnisse (§ 11 BodSchätzG) in der Gemarkung Polleben; Fluren 1 - 6 und 12

werden in der Zeit vom 14.02.2017 bis 13.03.2017 in den Dienst-

räumen des Finanzamtes Eisleben offengelegt.

Der Amtliche Landwirtschaftliche Sachverständige (ALS) ist an folgenden Tagen zur Erteilung von Auskünften im Finanzamt anwesend:

jeweils dienstags von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr -18:00 Uhr

Offengelegt werden die Schätzungsergebnisse, die in den Schätzungsurkarten und den Feldschätzungsbüchern niedergelegt worden sind. Sie umfassen die Feststellungen zu den landwirtschaftlichen Nutzungsarten (§ 2 BodSchätzG), Wertzahlen (§ 4 BodSchätzG) sowie die Beschreibungen und Abgrenzungen der geschätzten Flächen nach Klassenflächen, Klassenabschnitten und Sonderflächen (§ 5 BodSchätzG).

Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzern der landwirtschaftlichen Flächen nicht besonders bekannt gegeben (§ 6 BodSchätzG).

Gegen die Schätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betroffenen Flächen als Rechtsbehelf der Einspruch (§ 12 BodSchätzG) gemäß den Vorschriften der Abgabenordnung zu. Der Einspruch kann bis zum Ablauf des 12.04.2017 beim Finanzamt schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden.

Mit dem Ablauf der Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt wurde.

3.6.10.14
 Datum, Unterschrift des Finanzamts (Schulz)

Informationen aus dem Rathaus

Eine bedeutende Stimme der Eisleber Heimatforschung ist für immer verstummt



Dr. Eberhard Eigendorf starb im Alter von 85 Jahren († 07.02.2017).

Viele Jahrzehnte lang hatte er sich der Geschichte und den Geschichten seiner Heimat verschrieben und mit seiner Arbeit dazu beigetragen, dass sie nicht in Vergessenheit geraten.

Bücher, zahlreiche stadtgeschichtliche Aufsätze, gehörten zum vielfältigen Engagement Eberhard Eigendorfs für seine Heimat. Eberhard Eigendorf war ein bescheidener Mann, der nie in der ersten Reihe stehen wollte, der einfach nur seine Arbeit machte, die er liebte.

[Der langjährige Fachgruppenleiter Sprachen an der Ingenieurschule Eisleben hinterlässt ein umfangreiches Werk speziell zur Mansfelder Geschichte, wobei von allen seinen Publikationen ein Heft mit dem Titel „In welchem Hause verstarb der Reformator Martin Luther am 18. Februar 1546?“ die nachhaltigste Wirkung zeigte. Eigendorf erbrachte darin 2001 den Nachweis, dass Luther nicht in der 1894 eingerichteten Gedenkstätte am Andreaskirchplatz gestorben ist, sondern dort, wo heute das Haus Markt 56 steht. Insidern war dergleichen zwar längst bekannt, doch keiner ging an die Öffentlichkeit. Eigendorf entschloss sich dazu, weil er sich als Forscher unbedingt der Wahrheit verpflichtet fühlte.

Geboren 1931 in Eisleben, legte er an der Erweiterten Oberschule „Martin Luther“ das Abitur ab und studierte in Halle Geografie und Pädagogik. Anschließend unterrichtete er an den Oberschulen in Mansfeld und Hettstedt, bevor er 1955 an die Ingenieurschule Eisleben wechselte, wo er bis 1991 tätig war. In den 1970er-Jahren machte er als Mitautor des Buches „Mansfelder Land“ von sich reden. Es folgten die Promotion über die Industriestruktur des Mansfelder Gebietes und Publikationen zur Heimatgeschichte. Nicht zu vergessen die Bildungsausflüge mit der Kulturbund-Fachgruppe „Wandern und Touristik“, deren Leiter er viele Jahre war. *Quelle MZ*

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

*Wir gratulieren im Monat März 2017
 sehr herzlich*

In der Lutherstadt Eisleben

zum 102. Geburtstag
 Frau Bach, Hildegard

zum 95. Geburtstag
 Frau Wendel, Adolfine
 Frau Böttger, Maria

zum 90. Geburtstag
 Frau Brahmman, Hanna
 Frau Schatz, Gisela

Frau Ohlendorf, Rut
 Frau Drössler, Brigitte
 Frau Dr. Hoßbach, Rosemarie
 Frau Grunewald, Hermine
 Herr Burggraf, Walter
 Frau Andrzejczak, Ursula
 Frau Dr. Giesemann, Ingeborg

zum 85. Geburtstag

Herr Schönefeld, Wolfgang
 Frau Musa, Hildegard
 Herr Klette, Walter
 Herr Gast, Bernhard
 Frau Schilasky, Brigitta
 Frau Leßmann, Gertrud
 Frau Gehrke, Margot
 Herr Einicke, Dieter
 Frau Krug, Margarete

zum 80. Geburtstag

Frau Köhler, Inge-Lore
 Frau Boeland, Edith
 Herr Krebs, Rudolf
 Frau Scharnau, Gertrud
 Frau Maschke, Ingelore
 Frau Findeisen, Irma



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrifsdorf, Volkstedt und Wolferode

- **Herausgeber:**
 Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
 PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
 Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
 Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
 E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- **Erscheinungsweise:**
 Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
 Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
 Telefon: 0 34 75/65 51 41
- **Verlag und Druck:**
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 Telefon: (03535) 4 89-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
 LINUS WITTICH Medien KG;
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
 www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Herr Hohaus, Eberhard
 Herr Meister, Bernhard
 Frau Ruthenberg, Renate
 Herr Scharf, Lothar
 Herr Schroth, Erich
 Frau Schütze, Annemarie
 Frau Rosemann, Marlis
 Herr Pagel, Georg
 Frau Große, Ingeborg
 Frau Ballin, Gerdan
 Frau Weißenborn, Else
 Frau Elze, Ehrengard
 Herr Hartwig, Hans

**in der Lutherstadt Eisleben
 OT Bischofode**

zum 90. Geburtstag
 Herr Müller, Heinz
 Frau Koschwitz, Edeltraut
zum 80. Geburtstag
 Herr Hoppe, Armin

**in der Lutherstadt Eisleben
 OT Hedersleben**

zum 80. Geburtstag
 Herr Scholz, Wolfgang

**in der Luthersdtadt Eisleben
 OT Rothenschirnbach**

zum 80. Geburtstag
 Frau Swoboda, Gertrud
 Frau Rosenbusch, Erika
 Herr Fiebig, Waldemar

**in der Luthersdtadt Eisleben
 OT Volkstedt**

zum 90. Geburtstag
 Frau Meyer, Marianne
zum 80. Geburtstag
 Herr Neutag, Dieter

**in der Lutherstadt Eisleben
 OT Wolferode**

zum 90. Geburtstag
 Frau Rische, Ruth
zum 80. Geburtstag
 Frau Waschkuhn, Doris

Pressestelle

Der Abwasserzweckverband „Eisleben – Süßer See“ informiert!

Tenorveröffentlichung

In dem Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt – 4 K 115/14 – war der Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“ im Jahr 2015 bezüglich der Rechtsgültigkeit einer Niederschlagswassergebührensatzung teilweise unterlegen. Die Satzung wurde für nichtig erklärt. Der Verband ist verpflichtet, den Tenor der Entscheidung wie folgt zu veröffentlichen:

1. Die Regelung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der zentralen Niederschlagswasserbeseitigungsanlage in § 1 Abs. 2 Nr. 2, § 6 bis 12 sowie der Anlage 1 der Satzung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben - Süßer See“ über die Erhebung von Gebühren sowie Kostenersatzungen für die Niederschlagswasserentwässerung vom 16. Juli 2013 werden für unwirksam erklärt.
 Im Übrigen wird der Antrag der Antragsteller abgelehnt.
2. Dem Antragsgegner zu 1. wird aufgegeben, Nr. 1 Satz 1 des Urteilstenors im Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben bekannt zu machen und einen Hinweis auf die Bekanntmachung in den Amtsblättern der übrigen Mitgliedsgemeinden aufzunehmen.
3. Die Kosten des Verfahrens tragen die Antragsteller als Gesamtschuldner zu 75 % und der Antragsgegner zu 1. zu 25 %.
4. Das Urteil ist wegen der Kosten vorläufig vollstreckbar. Der jeweilige Vollstreckungsschuldner kann die Vollstreckung durch Sicherheitsleistung oder Hinterlegung in Höhe des vollstreckbaren Betrages abwenden, wenn nicht der jeweilige Vollstreckungsgläubiger vor der Vollstreckung Sicherheit in gleicher Höhe leistet.
5. Die Revision ist nicht zugelassen.
 Ursprünglich sollte die Bekanntmachung dieses Tenors mit der Neufassung der Gebührensatzung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben – Süßer See“ aus dem Jahr 2015 erfolgen. Damals ist leider versäumt worden, den Tenor mit bekanntzumachen. Demgemäß wird die Veröffentlichung jetzt nachgeholt. Von Relevanz ist die oben angeführte Bekanntmachung der Nichtigkeit der früheren Niederschlagswassergebührensatzung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben – Süßer See“ nicht mehr, weil zwischenzeitlich eine Neufassung der Gebührensatzung in Kraft getreten ist.

gez. *Andreas Gimpel*
 Verbandsgeschäftsführer



Noch 110 Tage - dann startet der 21. Sachsen-Anhalt-Tag in der Lutherstadt Eisleben

Es beginnt nun bald die Schlussrunde - und danach geht es auf die Zielgerade.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind zahlreiche Vorgespräche und Planungen gelaufen.

Die Flächenplanung steht kurz vor dem Abschluss. Hilfskräfte, Bundeswehr, die Vertreter der Regionaldörfer, die Medienvertreter der Sender MDR, Radio Brocken, SAW und 89.0 RTL waren vor Ort und haben Standorte zur Präsentation und für die Medienbühnen abgestimmt. Unzählige Bewerbungen um die begehrten Standplätze sind eingegangen und müssen in den nächsten Tagen entsprechend ausgewählt und platziert werden.

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Jubiläen im Monat März 2017

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.

Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Eheleute Anorta und Peter Dienemann
 Eheleute Brigitte und Peter Köstler
 Eheleute Edda und Hans-Joachim Löbert
 Eheleute Gundula und Richard Wäsche

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Eheleute Helga und Julius Strubich

„Eiserne Hochzeit“ (65. Ehejubiläum)

Nicht 50, nicht 60 - nein 65 Jahr ist man nun ein Ehepaar.

Mit Gesundheit und einem langen Leben kann man gemeinsam noch einiges erleben.

Eheleute Marie und Otto Jünemann

Es fanden zahlreiche Vor-Ort-Begehungen statt, um die Versorgung mit Strom, Wasser und Abwasser zu gewährleisten. Bereits angelaufen ist die Bearbeitung der Sondergenehmigungen der im Veranstaltungsgelände anliegenden Anwohner, Unternehmer, Gewerbetreibenden und Dienstleister.



Beratung im Sitzungssaal

Noch in der Bearbeitung befindet sich das Sicherheitskonzept und Verkehrskonzept, welches alle relevanten Szenarien beleuchtet. Bereits jetzt steht fest, dass, wie zum Eisleber Wiesenmarkt P+R aus Richtung Halle angeboten wird. Die Pendelbusse bringen die Besucher bis zu einer Ersatzhaltestelle in der Halle-schen Straße.

Auch der Bahnhof wird im Bedarfsfall mit bedient. Bewährt haben sich die Parkplätze auf den Ackerflächen, die wie zum Wiesenmarkt angefahren werden können.

Um die medizinische Betreuung während der Veranstaltung abzusichern trafen sich die Hilfsdienste Eigenbetrieb Rettungsdienst MSH, DLRG e. V. Sachsen-Anhalt, Malteser Hilfsdienst, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt, DRK - Kreisverband Halle - SK - ML e. V., der Johanniter - Unfall - Hilfe e. V. und der ASB Landesverband Sachsen-Anhalt. Alle genannten Hilfsdienste werden unter der Leitung des Fördervereins Rettungswesen MSH den 21. Sachsen-Anhalt-Tag absichern.

Im nächsten Blättchen werden dann weitere feststehende Details veröffentlicht. Dann folgen der Belegungsplan und bereits feststehende Programmteile.

An dieser Stelle rufen die Oberbürgermeisterin und das Organisationsteam alle Bürgerinnen und Bürger auf, ein guter Gastgeber für ca. 150.000 Besucher zu sein. Gemeinsam wollen wir Besucher in der Lutherstadt Eisleben herzlich Willkommen heißen.

Dieses Fest, welches vorwiegend in der Innenstadt stattfinden wird, gibt uns allen die Gelegenheit einmal vor unser Haus zu treten und es mit dem einen oder anderen Blumenschmuck zu verzieren, vielleicht mal etwas besonders auf unsere Mitmenschen zu achten und vielleicht gemeinsam dieses besondere Flair der Innenstadt zu präsentieren.

Wir sind uns sicher, die Besucher aus Nah und Fern werden es honorieren.

Zeigen wir alle gemeinsam, dass wir gewillt sind, diese Chance zu nutzen, um die Stadt noch ein wenig mehr liebenswerter zu machen.

Auftaktveranstaltung zum Reformationsjubiläum

Mit der Welturaufführung des Theaterstückes „Bruder Martin und Bruder Johann“ von Autor Dirk Heidicke eröffnete der Landkreis Mansfeld-Südharz das Reformationsjahr 2017.

Gemeinsam begrüßten die Landrätin des Landkreises Mansfeld-Südharz, Dr. Angelika Klein, die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, und der Superintendent des Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda, Andreas Berger, die zahlreichen Gäste im Theater der Lutherstadt Eisleben.



Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, Landrätin Dr. Angelika Klein und Superintendent Andreas Berger (v. r.)

In ihrer Begrüßung hob die Landrätin die besondere und nicht zu unterschätzende Rolle der Frauen in der Zeit der Reformation hervor. „Für mich beginnt nun eine sehr spannende Zeit. In der Lutherstadt wird es in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen geben, die das Thema Reformation aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten“, erklärte die Oberbürgermeisterin vor zahlreichen Gästen, darunter auch Vertreter von Kirchen, Politik und Wirtschaft. Erste Höhepunkte werden der Kirchentag im Mai und der Sachsen-Anhalt-Tag im Juni sein. „Für diese Veranstaltungen wollen wir gute Gastgeber sein“, betonte Frau Fischer. Bereits seit Monaten laufen hier die Vorbereitungen auf Hoch-touren. Gleichzeitig warb sie bei den Gästen, diese beiden Veranstaltungen für das erste Halbjahr vorzumerken.

Andreas Berger freut sich auf eine große ökumenische Gemeinschaft beim „Kirchentag auf dem Wege“. „Bei dem Kirchentag und dem Jubiläum wolle man sich den Fragen der Reformation neu nähern“, so Berger.

Intendant Ulrich Fischer war „sehr stolz und froh, dass die Auftaktveranstaltung zum Reformationsjubiläum so gut besucht“ wurde und im Eisleber Theater stattfand. Für ihn ein Beweis, wie fest das Kulturwerk im gesellschaftlichen Leben verankert sei. Das Haus hat für dieses Jahr ein ganzes Reformations-Paket für seine Gäste geschnürt. Fischer beispielsweise wird in der Veranstaltungsreihe „Luther lesen“ aus Briefen, Aufsätzen und Predigten des Reformators lesen. Diese Reihe ist eine Kooperation mit der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Eine weitere Uraufführung geht mit dem Musiktheaterprojekt „#Thesen9.5“ am 21. Mai im Theater über die Bühne. Einen Vorgeschmack boten drei junge Tänzerinnen, darunter zwei Syrennen - mit ihren zeitgenössischen Interpretationen zu Glaube, Hoffnung und Liebe zur Auftaktveranstaltung.

Viel Beifall erhielten die drei jungen Klarinettenspieler von der Musikschule des Landkreises Mansfeld-Südharz „Carl Christian Agthe“ für die anspruchsvollen, konzertanten Stücke.

Das folgende Theaterstück „Bruder Martin und Bruder Johann“ verlangte von den zwei Schauspielern Oliver Breite und Michael Günther Höchstleistung. Beide Darsteller schlüpfen in zehn Rollen und musste diese Rollen öfters wechseln. Eine textliche, mimische und körperliche Meisterleistung, die das anderthalbstündige Werk kurzweilig erschienen ließ.

Die Produktion lag in den Händen der Kammerspiele Magdeburg, die mit dem Theater Eisleben seit Jahren eine enge Kooperation halten. Die Lebensgeschichten Johannes Tetzels und Martin Luthers erzählen mit der Geschichte der Reformation zugleich die Geschichte eines Epochenwechsels, der prägend für das gesamte Abendland war: den des Überganges vom Mittelalter zur Neuzeit. Ein sehr vergleichbarer Epochenwechsel findet auch in unserer Zeit statt.

Luther und Tetzels sind einander nie begegnet, ihr Streit fand in den Herzen und Hirnen der Menschen statt. Das Sinnfälligmachen dieses Vorgangs in der Lebenswirklichkeit der Protagonisten ist der Inhalt des Stückes – und verleiht diesem Aktualität: denn der Streit zwischen Tetzels und Luther findet seine Fortsetzung in uns selbst. All seine Thesen und Antithesen zerrn bis heute an uns.

Dieser Streit muss in jeder Generation neu ausgetragen werden und auch die heutige Jugend muss auf die Fragen, die er stellt, eine Antwort geben. Denn stellt man Luther und Tetzl einander aus heutiger Sicht gegenüber, ist davon auszugehen, dass Tetzl in unserer Mediengesellschaft die wesentlich bessere Figur machen würde. Der Ablas, den er zu bieten hatte, ist auch noch heute ein Verkaufsschlager. Er ist der freundliche Verkäufer, der uns Dinge verkauft, die wir uns nicht leisten können; der nette Versicherungsvertreter, der uns Sicherheiten verkauft, die es nicht gibt; der ältere Moderator, der uns unser schlechtes Gewissen bei einer Spenden-Gala für 50 Euro in ein gutes Gewissen umtauscht. Wir vertrauen ihm und brauchen ihn. Aber wäre ein Luther uns heute angenehm? Und wo hätte er seinen Platz? Welche Partei käme mit einer so rigorosen und zugleich brüchigen Persönlichkeit zurecht? Mit einem Mann, der uns durch sein Beispiel auf uns selbst und unser Gewissen zurückwirft, der unser Leben und die Welt gnadenlos an seinem hohen moralischen Anspruch misst?

Würden wir so einen wählen? Oder würden wir Tetzl wählen, weil er uns Versprechungen macht, von denen wir zwar insgeheim wissen, dass er sie nicht wird halten können, aber der Verantwortung übernimmt - und uns unsere eigene Verantwortung abnimmt?

Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen. Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten. Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei.

Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.

Bisher veröffentlichten wir:

- Adolf Damaschke Straße ...
- Pestolozzistraße

Heute: Plümickestraße



Plümickestraße

Die Plümickestraße befindet sich im Wohngebiet Wilhelm-Pieck-Siedlung. Sie ist eine Verbindungsstraße zwischen Martinsstraße und Tölpestraße.

Dieses Wohngebiet wurde Anfang der 1950er-Jahre errichtet. Die Plümicke-Straße erhielt zu dieser Zeit die Straßenbezeichnung „Fritz-Himpel-Straße“. Erst nach 1990 wurde sie nach dem Bergrat Carl Friedrich Ludwig Plümicke benannt.

Carl Friedrich Ludwig Plümicke wurde am 06.03.1791 in Waldenburg (Schlesien) geboren. Am 27.04.1866 verstarb er in Eisleben. Seine Grabstätte befindet sich noch heute auf dem Kronfriedhof in Eisleben.

Carl Friedrich Ludwig Plümicke war ein preußischer Bergrat, Lehrer der Bergschule Eisleben, Assessor und Ehrenmitglied des Bergamtes Eisleben sowie Sammler von Büchern, Atlanten, Karten und Handschriften.

1817 kam er an die Bergschule in Eisleben, an deren Ausbau er große Verdienste hatte und deren Direktor er zuletzt wurde. 1859 wurde Plümicke zum Bergrat befördert und die Universität Halle verlieh ihm die Ehrendoktorwürde. Auch die Stadt Eisleben würdigte seine Verdienste, in dem sie Carl Friedrich Ludwig Plümicke am 26.03.1859 zum Ehrenbürger ernannte.

1862 trat er in den Ruhestand.

Plümicke legte testamentarisch fest, welche Vereine und Institutionen Teile seiner Sammlung bekommen sollten.

Stadtarchiv

Lutherstadt Eisleben

Plakatpräsentation

496. Eisleber Wiesenmarkt

Vom 15. bis 18. September und vom 22. bis 24. September 2017 (Kleine Wiese) ...

... findet der diesjährige und zugleich 496. Eisleber Wiesenmarkt statt. Beide Veranstaltungsteile sind mittlerweile so sehr miteinander verschmolzen, dass wir nicht umhin kommen, diese auch in einem Atemzug zu nennen. „Im letzten Jahr hatten wir kurzfristig mit dem Grafiker Lutz Döring entschieden, auf der Wiese ein Fotoshooting mit Familien für das Plakatmotiv 2017 durchzuführen. Eine Stunde lang konnten sich Familien mit Wiesi von Herrn Döring ablichten lassen“, so Michalski, Betriebsleiter des Eigenbetriebes Märkte. Nun ist es entschieden und das Motiv steht fest, und somit auch die Gewinnerfamilie, die mit 9 Familienmitgliedern im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vertreten war. Die Familien „Heuchert“ und „Lueddecke“, die in Deutschland verteilt leben, treffen sich jährlich mit Großeltern, Enkeln, Kindern, Tante, Onkel, Schwester, Bruder, Cousin und Cousine zum Eisleber Wiesenmarkt, um gemeinsam die Tradition Wiese in Eisleben zu erleben. Natürlich zeigt dabei das Motiv auch mehrere Hochfahrtesgeschäfte der Superlative, die einen Bezug zum Volksfest Wiesenmarkt schaffen. Nun wird das Plakat und somit die Familien Heuchert und Lueddecke ab heute und bis zur Wiese millionenmal wahrgenommen. Für die gestalterische Arbeit war die Firma 2D Grafik Design Döring aus Erbeorn verantwortlich. Nun hat Wiesi für die noch verbleibenden 213 Tage bis zum größten Volksfest in Mitteldeutschland wieder alle Hände voll zu tun bei der Umsetzung einer der größten Werbekampagnen im Lande. Für ihren Mut erhielt die Familie ein original Plakat und einen Wiesengutschein im Wert von 300 Euro für grenzenlosen Wiesenspaß.

Im Übrigen gibt es dieses Motiv, neben anderen Produkten und Informationen, auch zum kostenlosen Download auf unserer Internetseite www.wiesenmarkt.de.



Holocaust-Gedenken in der Lutherstadt Eisleben



Der 27. Januar 1945 ist zum Gedenktag für die Opfer des Faschismus, vor allem für die Juden, aber auch für alle anderen von den Nazis vor und während des Zweiten Weltkrieges ermordeten Menschen in den Konzentrationslagern, geworden. An diesem Tag wurde eines der größten Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau, das seitdem als Symbol für die systematische Massenvernichtung der Juden steht, befreit. Seit mehr als zehn Jahren gedenken in der Lutherstadt Eisleben auf Initiative der Stadt, der Kirchen und des Fördervereins Eisleber Synagoge e. V. die Menschen diesem historischen Tag auf dem jüdischen Friedhof der Stadt in der Magdeburger Straße. Traditionell zündeten die Teilnehmer auch in diesem Jahr eine Kerze an und befestigten diese am David-Stern. Viele Eisleber Bürger waren der Einladung der katholischen und evangelischen Kirchgemeinden und dem Förderverein der Eisleber Synagoge gefolgt, am Sonntag, dem 29. Januar 2017, an einem Gedenken zum Holocaust teilzunehmen. Der mit Kerzen bestückte Davidstern verbreitete eine berührende Stimmung. Die Pfarrerin Iris Hellmich von der evangelischen Kirche und Pfarrer Michael Schwenke von der katholischen Kirche zelebrierten ein christliches Holocaust-Gedenken, in dem sie die erschreckende Vernichtung der Juden verurteilten und in den Fürbitten Gott um seinen Schutz und Beistand baten, damit sich solche Verbrechen nie wieder wiederholen.

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, fand mahnende Worte zu den derzeitigen weltpolitischen Ereignissen. „Demokraten weltweit sind beunruhigt und immer ratloser mit Blick auf die zunehmende Überhöhung und Überbewertung nationaler Interessen, die immer häufiger und unverblümt postuliert werden. Wir können dies in den Medien täglich erfahren. Und wir haben die Möglichkeit, uns umfassend und alternativ zu informieren. Dies war den Menschen in einer solchen Breite in den Jahren vor und nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten bis hin zum Zweiten Weltkrieg nicht möglich. Journalisten begeben sich heute nicht selten in persönliche Gefahren, wenn sie von Gewalt berichten.“

Es ist nicht unmöglich, dass ungenaue und ggf. auch manipulierte „Wahrheiten“ durch guten Journalismus aufgedeckt und an den Pranger gestellt werden, aber man hat heute immer mehr den Eindruck, dass alles, was nicht in das Weltbild einzelner oder bestimmter Gruppen passt, als Lüge bezeichnet wird.

Wir wissen das und haben noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um aufklärend für Frieden, Menschlichkeit und Demokratie zu werben und notfalls auch den Finger couragiert in die Wunde zu legen“, so die Oberbürgermeisterin.

Maria Hahn, Mitglied im Förderverein Eisleber Synagoge e. V. verlas das Schicksal der jüdischen Familie Georg Schottländer, der in Eisleben von 1901 bis 1937 als Kaufmann und Ladenbesitzer lebte. Mit dem bekannten jüdischen Lied „Hevenu schalom, alejchem- Wir wünschen Frieden euch allen“, das alle Besucher mitsangen, wurde noch einmal der Wunsch aller Besucher der bewegenden Feierstunde nach Frieden hörbar. Nach jüdischem Ritual wurden anstatt Blumen Steine auf die Gräber verstorbener jüdischer Eisleber Bürger gelegt.

Auf geht's für Luther!

REFORMATIONS-JUBILÄUM

Heiße Vorbereitungsphase für Halles Kirchentag beginnt



Der Countdown läuft: Noch ein Vierteljahr, dann soll sich in Halle und Eisleben in Sachen Kirche Außerordentliches ereignen. Denn der zumindest flächenmäßig größte deutsche Kirchentag wirft seine Schatten voraus - als eine jener „Kirchtag auf dem Weg“ genannten Mammutveranstaltungen, die auf ein zentrales Treffen am Ursprungsort der Reformation quasi zulaufen sollen. Eine Woche vor Pfingsten, wird es ein Höhepunkt der Reformationsdekade und des Jubiläumsjahres von Martin Luthers sein. In den drei Tagen in Halle und Eisleben und in der umliegenden Region ist viel geplant.

Auf einer Fläche von bis zu 50 Kilometern Spannweite gibt es in fast 80 Kirchen des Luther-Heimatlands jede Menge zu erleben für - wie Kirchentagsorganisatorin Sandy Fiedler schätzt - bis zu 10 000 Teilnehmern an dem mehrstägigen und sehr ambitionierten Programm: Los geht's am Himmelfahrtstag, 25.05.2017, mit einem Gottesdienst auf dem Markt in Halle ab 13.30 Uhr, an den sich zahlreiche Großaktionen anschließen: So etwa „Kultur in den Höfen“ mit 25 Programmen an 15 Orten. Dabei wird unter anderem ein fiktives Streitgespräch Luthers mit seinem großen halleschen Gegenspieler Kardinal Albrecht mitzuerleben sein.

Das Kirchentagsprogramm verbindet nicht nur die beiden Städte Halle und Eisleben, sondern verknüpft auch Kunst und Kultur mit Fragen des gesellschaftlichen und spirituellen Lebens.

Die darauf folgenden Tage sind geprägt von Bibelarbeiten, Gesprächsrunden und Workshops an ungewöhnlichen Orten. Höhepunkt ist das 75 Gotteshäuser umfassende nächtliche „BAND DER OFFENEN KIRCHEN“, das erstmals Eisleben den Lutherweg entlang über Halle mit dem Kloster Petersberg und der Domstadt Merseburg verbindet.

Historische Führungen, Workshops, aber auch der kritische Diskurs zu Luthers Verhältnis zu den Juden lassen die Zeit der Reformation im Mansfelder Land auf spannende Weise lebendig werden. Zugleich gestalten Kreative der Hochschule für Kunst und Design den halleschen Stadtraum. Familien können in den Franckeschen Stiftungen das Handwerk zu Luthers Zeiten entdecken. Chöre treten auf Bühnen in und um Halle auf. Gospelchöre laden zu Workshops und einem hochkarätigen Abschlusskonzert ein.

Das umfangreiche Programm in der Lutherstadt Eisleben kann im Internet unter www.r2017.org oder www.kadw2017.de eingesehen werden.

Zeit sparen – private Kleinanzeigen

online buchen: wittich.de

„Laufen nach Rom und wieder zurück“



„Laufen nach Rom“, so heißt der neue Song, den Eric Lyr extra für den Friedenslauf von Rom komponiert hat. Gegenwärtig wird der Titel im Echolux Studio in Leipzig produziert. Und genau deshalb ist eine kleine Sänger-Gruppe um Eislebens Oberbürgermeisterin Jutta

Fischer am Wochenende nach Leipzig ins Tonstudio gereist, um gemeinsam mit Profis, wie Katrin Huß, die achtzehn Jahre lang „MDR um 4“ moderierte und Andreas Hajek, dem mehrfachen Olympiasieger und Weltmeister im Rudern, das Lied einzusingen. Regieanweisungen für den Feinschliff kamen dann auch von Lyr selbst, der im Tonstudio beherzt in die Saiten seiner Gitarre griff und den richtigen Rhythmus vorgab.



Am 31.10.2017 jährt sich der Tag, an dem Martin Luther seine Thesen in Wittenberg veröffentlicht hat, zum 500. Mal. Die Läufer des Friedenslaufs von Rom wollen mit ihrem Lauf vom Papst zu Luther eine Brücke zum Reformationsgedenken schlagen. Unter dem Motto „Für Frieden, Demokratie und Toleranz, gegen Fremdenfeindlichkeit“ werden über 100 Teilnehmer vom 23. April bis zum 8. Mai 2017 auf der fast zweitausend Kilometer langen Strecke unterwegs sein. Sie führt von Rom über Verona, Garmisch-Partenkirchen, Eisenach, Erfurt und Lutherstadt Eisleben schließlich in die Lutherstadt Wittenberg. Die Läufer werden Eisleben am 5. Mai erreichen und am nächsten Tag nach Halle aufbrechen.

Mit der Aktion wollen sie zeigen, dass in einer modernen und zivilisierten Gesellschaft kein Platz für Intoleranz und Gewalt ist und dass, egal welcher Religion jemand angehört, alle im Glauben und der Forderung nach Frieden vereint sind.

Der Start in der Lutherstadt Eisleben erfolgt am 6. Mai 2017, gemeinsam mit den Teilnehmern des 7. Eisleber Frühlinglaufes auf dem SSV-Sportplatz am Wiesengelände.

Ortsfeuerwehr Eisleben informiert

1. Eiskaltes für verdammt Heißes gesucht!

Feuerwehr – Vielfalt ohne Ende – Von der Brandbekämpfung über Technische Hilfeleistungen bis hin zu Gefahrguteinsätzen. Bei uns erlebst du eine Menge und wir machen viel möglich. Komm vorbei, schau es dir einfach mal an!



Und damit du, als unsere zukünftige Kameradin oder unser zukünftiger Kamerad auch einen kleinen Einblick in unsere Arbeit bekommst, stellen wir dir an dieser Stelle einmal den Bereich Gefahrgut vor:

Der Bereich Gefährliche Stoffe und Güter oder heutzutage auch besser bekannt unter ABC-Atomare, biologische und chemische Gefahren – gehört zur technischen Laufbahn der Feuerwehr.

Die technische Laufbahn ist sehr interessant und vielfältig. Ein entscheidender Teil davon sind unsere „Maschinisten“. Die Maschinisten fahren das Fahrzeug, bedienen seine Pumpen und sind verantwortlich für sämtliche Aggregate und Gerätschaften, die zur Beladung des jeweiligen Autos gehören. Sie haben damit eine große Verantwortung zu tragen. Um Maschinist für unsere großen Löschfahrzeuge zu werden, benötigst du den Führerschein der Klasse C und du solltest technisches Interesse mitbringen. Wenn du diese Voraussetzungen erfüllst, geht es auf einen Lehrgang, der über zwei Wochenenden stattfindet.

Ein weiterer Teil der technischen Laufbahn ist die Technische Hilfeleistung (TH). Darunter versteht man z. B. Verkehrsunfälle, Türnotöffnungen, Bäume, welche drohen auf Gebäude, Straßen o. Ä. zu fallen u. v. m. Technische Hilfeleistung unterteilt sich in zwei Lehrgänge. Technische Hilfeleistung I besteht aus 36 Stunden Ausbildung, die ebenfalls an zwei Wochenenden stattfindet. Technische Hilfeleistung II, Führen im TH-Einsatz, findet für Führungskräfte (ab Gruppenführer aufwärts) am Institut für Brand- und Katastrophenschutz (IBK) in Heyrothsberge bei Magdeburg statt.

Den größten Anteil der TH stellt der Bereich Gefahrgut dar. Voraussetzung, um in diesem Bereich aktiv mitzuwirken, ist ausgebildeter Atemschutzgeräteträger zu sein.

Die Ausbildung dazu findet an einem Wochenende statt und befähigt dich anschließend den sogenannten Pressluftatmer, der ca. 15 kg schwer ist, zu tragen. Dafür solltest du eine gewisse Fitness mitbringen.

Hast du diese Voraussetzung erfüllt, geht es ab an das IBK. Hier nimmst du dann am zweiwöchigen Lehrgang (70 Stunden) ABC-Einsatz teil. Dieser Lehrgang befähigt dich, anschließend zum Tragen von speziellen Anzügen zur Abwehr von ABC-Stoffen. Dieses ist beispielsweise der Chemikalienschutzanzug (CSA). Unter diesem Anzug trägst du deine normalen Feuerwehrsachen und deinen Pressluftatmer, sodass du eine zusätzliche Ausrüstung von ca. 25 kg nutzt. Daher setzt auch dieser Lehrgang eine gewisse Fitness voraus. Auf dem Lehrgang lernst du viel über ABC-Stoffe, deren Kennzeichnung und den Umgang mit diesen Stoffen nach Unfällen. Ein wichtiger Bestandteil des ABC-Einsatzes ist die Dekontamination. Diese kann man mit dem Säubern der Ausrüstung vergleichen. Dekontamination verhindert die Verschleppung der ABC-Güter. So müssen die Träger von CSA oder Kontaminationsschutzanzügen mit Messgeräten nach gefährlichen Stoffen abgesucht werden, mit Reinigungsbürsten abgewaschen werden und anschließend versuchen, unter Vermeidung der Verunreinigung ihrer Umgebung aus ihren Spezialanzügen zu steigen. Dekontamination muss auch bei Gegenständen betrieben werden, die während des ABC-Einsatzes genutzt wurden. Für diese Dekontamination gibt es ebenfalls einen Lehrgang am IBK. Dieser dauert ca. 35 Stunden, also eine Woche und findet ebenfalls am IBK statt.

Wer sich als Führungskraft schließlich noch im Bereich ABC weiterbilden möchte, kann an einem zweiwöchigen Lehrgang ebenfalls am IBK – Führen im ABC-Einsatz, teilnehmen.

Aber wir sind nicht nur am IBK zu finden. Wir führen auch regelmäßig, einmal im Quartal, eine Gefahrgutausbildung für unsere Kameradinnen und Kameraden durch. Dafür ist es nicht erforderlich, einen der angesprochenen Lehrgänge zu haben. Wir freuen uns bei dieser Ausbildung über jeden, der einfach nur mit Interesse dabei ist.

Ihr seht, Feuerwehr bedeutet Vielfalt und Abwechslung. Probiert es einmal aus und besucht uns während unserer Ausbildung am Mittwochabend von 19:00 bis 21:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus im Breiten Weg! Wir freuen uns auf euch!

Eure zukünftigen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lutherstadt Eisleben

Kindertagesstätte & Hort „Zwergenland“ in der Ortschaft Bischofrode

erhielt den Erlös aus der Versteigerung des Luther-Schals 2016

Am Dienstag, dem 31. Januar 2017, wurden die Leiterin und die Kinder der Kindertagesstätte & Hort „Zwergenland“ überrascht.

An diesem Tag kamen die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, der Geschäftsführer Jörg Schlichting von der Schuhfabrik EWS. und der Geschäftsmann Rainer vor der Straße, die alle drei maßgeblich an der Ersteigerung des Luther-Schals 2016 beteiligt waren, persönlich in die Kindertagesstätte. Gemeinsam übergaben sie das 500 Euro, für das sie den Luther-Schal 2016 zum Abschluss des Weihnachtsmarktes ersteigert hatten.



Am 18.12.2016 hatte Herr vor der Straße für Jörg Schlichting in einem spannenden Bieterduell auf dem Marktplatz den Luther-Schal ersteigert. Das Endgebot für den von der Kindertagesstätte „Borstel“ Rothenschirmbach hergestellten Schal lag an diesem Tag bei 200,- Euro. Gleich nach der Versteigerung legten Herr vor der Straße 200,- Euro und die Oberbürgermeisterin 100,- Euro dazu.

„Frau Brandt, wofür werden Sie das Geld einsetzen?“ Frau Brandt berichtete, dass die Kinder bereits ihre Wünsche geäußert haben. Sie möchten für das Geld „Fahrzeuge haben, mit denen sie im Außenbereich der idyllisch gelegenen Einrichtung fahren können.“

Mit großen Augen verfolgten die Kinder die Übergabe und freuten sich riesig über das Geld.

Mit einem kleinen Programm bedankten sich die Kinder bei den Spendern.

Dass diese Summe bei den Kindern gut angelegt ist, davon konnte sich alle drei überzeugen. Mit großen strahlenden Augen berichteten die Kinder welche Fahrzeuge sie sich wünschten. An dieser Stelle nochmals im Namen der Kinder, der Erzieher und der Eltern der Kindertagesstätte ein herzliches Dankeschön an Herrn Schlichting und Herrn vor der Straße und an die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben.

Die Kindertagesstätte & Hort „Zwergenland“ in Bischofrode ist seit 1999 in Trägerschaft der **Volkssolidarität** Saale-Kyffhäuser e. V.

Die Einrichtung besuchen derzeit 41 Kinder.

Geöffnet ist die Einrichtung

Montag - Freitag: 06:00 bis 17:00 Uhr



Für unsere kleine Landschule in Osterhausen suchen wir zum Schuljahr 2017/18 eine

Grundschullehrkraft

Die Landschule Osterhausen ist ein Ort des Lernens und Lebens. Wir fördern die Fähigkeiten zum verantwortungsvollen sozialen Handeln, die lernmethodischen Kompetenzen und die Persönlichkeit im Ganzen. Dabei spielen die sprachlichen, musischen, technologischen, analytischen und kreativen Fähigkeiten eine besondere Rolle.

Unsere Schule arbeitet in jahrgangsübergreifenden Gruppen mit einem Schwerpunkt in den Bereichen Ökologie und nachhaltiges Handeln. Wir verfügen über einen eigenen Schulgarten, Wald, Wiesen und Felder in unmittelbarer Umgebung, die den Kindern alle Möglichkeiten des Forschens, Entdeckens und sich Ausprobierens in der freien Natur bieten.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine entsprechende pädagogische Qualifikation (idealerweise 1./2. Staatsexamen)
- fachliche Kompetenz und Enthusiasmus für die eigenen Fächer
- Freude am Umgang mit Kindern sowie die Bereitschaft, diese in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten
- Durchsetzungsvermögen und pädagogisches Geschick
- Offenheit und Kommunikationsfähigkeit, ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Analyse- und Problemlösefähigkeit, Einfühlungsvermögen und Kreativität
- Teamfähigkeit und Interesse, Teil eines innovativen Kollegiums zu sein

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit bei einem innovativen Träger von Bildungseinrichtungen
- eine offene Arbeitsatmosphäre und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld
- fokussiertes Arbeiten mit hochqualifizierten Kollegen/innen
- kleine Klassen von bis zu 20 Schüler/-innen
- Arbeitsvertrag in Anlehnung an TVL
- exzellente Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten

Engagierte Lehrkräfte haben die Möglichkeit, durch das Einbringen eigener Ideen beim Aufbau der staatlich anerkannten Schule gestaltend mitzuwirken.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail an:

Landschule Osterhausen
z. Hd. Frau Sandra Reschke (Schulleitung)
Sittichenbacher Chaussee 4a
06295 Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen
Tel.: 034776 918510
Fax: 034776 918519
E-Mail: landschule@ateum.com

Gesundheit

Abnehmen, aber wie? - Strategien und Tipps



Die Worte „Abnehmen“ und „Diät“ begegnen uns im Alltag so häufig, dass man ihnen kaum noch entfliehen kann. Überall wird man mit den neuesten Schlankheitsdiäten und Abnehmertipps regelrecht bombardiert. Aber was hilft denn nun langfristig und ohne Jo-Jo-Effekt beim gesunden Gewichtsverlust?

Was als Erstes ganz wichtig für Ihr Wohlbefinden ist: Zwingen Sie sich und Ihrem Körper keine Verhaltensweisen oder Gewohnheiten auf, die nicht zu Ihnen passen. Jeder sollte für sich eine Strategie finden, die mit den eigenen Lebensumständen und Ernährungsvorlieben einhergeht.

Ansonsten sind den Möglichkeiten kaum Grenzen gesetzt.

Wer zum Beispiel schnelle Ergebnisse erzielen möchte, versucht es mit einer so genannten Formula-Diät. Hier ersetzt man bestimmte Mahlzeiten durch Shakes, die alle Nährstoffe enthalten und zudem sättigen sollen. Ziel ist es, den Körper an geringere und gesunde Mengen beim Essen zu gewöhnen.

Da fetthaltiges Essen auch immer viele Kalorien hat, gibt es auch die Möglichkeit sich Low-Fat zu ernähren. Das bedeutet, hohe Mengen an fettigen Speisen zu reduzieren. Hierbei können zusätzlich so genannte Fett-Resorptions-Hemmer aus der Apotheke helfen, welche man vor dem Essen einnimmt, damit der Körper weniger Fett aus der Nahrung aufnimmt.

Es ist bereits lange bekannt, dass einfache Kohlenhydrate, wie Nudeln, Weißbrot und Zucker den Insulinspiegel schnell ansteigen lassen. Dieser sinkt allerdings genauso schnell wieder ab, was im Anschluss Heißhungerattacken verursacht. Außerdem werden zu hohe Mengen Kohlenhydrate im Körper in Fett umgewandelt. Somit ist es eine gute Methode mit Low-Carb, also wenig Kohlenhydraten, abzunehmen.

Eine sehr ausgewogene Art und Weise der Ernährung bietet die kalorienreduzierte Mischkost. Hierbei soll ein ausgeglichenes und gesundes Essverhalten angeeignet werden. Wichtig sind alle Grundnährstoffe (Fette, Kohlenhydrate und Eiweiß), deren Quelle sorgfältig ausgewählt wird, wobei Verhältnisse und Mengen sich nach der klassischen Nahrungspyramide richten.

Auf dem Weg in ein leichteres Leben gibt es unabhängig von der Strategie, die man verfolgt, ein paar einfache Tipps, die Sie Ihrem Ziel näher bringen.

Setzen Sie sich kleine Etappenziele und belohnen Sie sich ruhig, wenn Sie einen Schritt in die richtige Richtung gemacht haben. So bleiben Sie sicher am Ball.

Wenn Sie Bewegung und Sport in Ihren Alltag einbauen, kurbeln Sie Ihre Fettverbrennung an und verhindern damit auch, dass der Körper seinen Stoffwechsel herunterfährt. Dreimal in der Woche 20 Minuten sind meist zu Beginn ausreichend.

Vergessen Sie auch nicht die Ruhephasen. Ihr Körper benötigt 7 bis 8 Stunden Schlaf pro Nacht, tagsüber genug Kalorien verbrannt werden können. Stress und Schlafmangel führen zu Gewichtszunahme.

Flüssigkeit ist außerdem auch ein Motor für die Fettverbrennung. Trinken Sie mindestens 2 Liter Wasser oder ungesüßten Tee pro Tag. So können auch Giftstoffe besser aus dem Körper gelangen.

Natürlich gibt es noch weitere unzählige Tipps und Tricks, die man beachten kann. Wenn Sie Fragen dazu haben, helfen Wir Ihnen gern!

Christin Gau
Apothekerin
Helpide Apotheke

Ehrung für Ortswehrleiter in Rothenschirmbach



Am Samstag, 18.02.2017, fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach statt. In dieser Jahreshauptversammlung legten der Ortswehrleiter, Wilfried Leber, sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehr Rothenschirmbach Rechenschaft über ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit im Jahr 2016 ab. Der Fachdienstleiter für Ordnung und Sicherheit, Norbert Schulze, überbrachte die besten Grüße der Oberbürgermeisterin, Frau Fischer, und der

Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben. Er dankte in seinem Grußwort den Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach und der zugehörigen Kinder- und Jugendfeuerwehr für ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit.

Herr Schulze richtete seinen Dank ebenso an die Familienangehörigen der Feuerwehrmitglieder, für deren Verständnis, wenn die Feuerwehrmitglieder zu Einsätzen unterwegs sind oder an Ausbildungsveranstaltungen teilnehmen. Stadtwehrleiter Ramon Friedling richtete die Grüße der Stadtwehrleitung und aller Ortsfeuerwehren der Stadtfeuerwehr aus. Kamerad Friedling bestätigte in seinem Grußwort, dass die Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach sich personell und in der Ausstattung zeitgemäß entwickelt hat und eine feste Größe innerhalb der Stadtfeuerwehr geworden ist. Natürlich dankte auch der Stadtwehrleiter allen Einsatzkräften sowie der Kinder- und Jugendfeuerwehr für ihr gezeigtes Engagement. Der größte Dank an diesem Abend galt dem scheidenden, langjährigen Ortswehrleiter, Kamerad Wilfried Leber. In einer kleinen Laudatio würdigte der Stadtwehrleiter Ramon Friedling das Wirken des Kameraden Leber. Kamerad Wilfried Leber hat die Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach 27 Jahre lang geführt und muss diese Funktion nun, auf Grundlage des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, in jüngere Hände legen. Mit Vollendung des 65. Lebensjahres ist eine Mitwirkung in der Einsatzabteilung laut Gesetz nicht mehr möglich. Für seine langjährigen Verdienste um die Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach und den Brandschutz in der Ortschaft Rothenschirmbach wurde dem Kameraden Wilfried Leber eine besondere Ehre zuteil. Ihm wurde die Ehrenmitgliedschaft in der Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach verliehen. Fachdienstleiter Norbert Schulze und der Stadtwehrleiter Ramon Friedling überreichten dem Kameraden Wilfried Leber die zugehörige Ehrenurkunde im Auftrag der Oberbürgermeisterin, Frau Jutta Fischer, welche aufgrund zahlreicher Termine selbst nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte. Trotz sehr vollem Terminkalender ließ es sich die Oberbürgermeisterin, Frau Fischer, aber nicht nehmen, kurz persönlich an diesem Abend noch in der Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach vorbeizuschauen. Frau Fischer dankte dem Kameraden Wilfried Leber persönlich für seine Verdienste und gratulierte ihm zur besonderen Ehrung. Aufgrund der bereits vor der Versammlung erfolgten Wahl wurde durch die aktiven Mitglieder der Wehr der Kamerad Christian Barth für die Funktion des Ortswehrleiters und der Kamerad Torsten Götze für die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters vorgeschlagen. Beiden gewählten Funktionsträgern gelten auf diesem Weg alle guten Wünsche für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

HELIOS Klinik der Lutherstadt Eisleben lädt herzlich ein

Gesundheit

1 Neues aus Schwerbehindertenrecht, Rehabilitation und Rente

Zu diesem Thema lädt am **2. März, um 15.00 Uhr** die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger in den Konferenzsaal der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben ein.

Was muss ich bei der Beantragung von sozialen Leistungen beachten? Welche gesetzlichen Rechte habe ich als Patient? Wer kann bei Ablehnungen von sozialen Leistungen helfen?

Über diese Fragen und Probleme wird Ihnen Frank-Burkhard Biester Auskunft geben.

Herr Biester ist Sozialberater und Geschäftsstellenleiter Landesverbandes Mitteldeutschland des Sozialverband Deutschland e. V. Regionalbüro Thüringen. Daneben arbeitet er noch ehrenamtlich als Sozialreferent und Vorstandsmitglied des Deutschen Diabetikerbundes des Landesverbandes Sachsen-Anhalt, Mitglied des Widerspruchsausschusses der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt-Thüringen, Mitglied des Beirates für behinderte Menschen der Stadt Erfurt sowie als Mitglied der TEB Selbsthilfe e. V. für die Betreuung von Pankreas- und Pankreaskarzinom-Patienten und deren Angehörige. Er ist also bestens für all Ihre Fragen gerüstet.

2 Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Lutherstadt Eisleben und Umgebung trifft sich

Alles rund um den Tee

Am **13. März 2017, um 15.00 Uhr**, trifft sich die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs im Konferenzsaal der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben.

Cornelia Jauernik, Leiterin der Stadtbibliothek Lutherstadt Eisleben, hat in der Welt der Bücher zum Thema Tee recherchiert und viel Wissenswertes, Spannendes aber auch Heiteres gefunden. In ihrer Lesung wird es also viel Information aber auch gleichzeitig Unterhaltendes geben.

Die Veranstaltung ist für alle Interessierte offen. Sie sind herzlich eingeladen.

Ziel der Selbsthilfegruppe ist es, den Betroffenen Gelegenheit zu geben, sich über die Krankheit zu informieren und sich zum Umgang mit der Erkrankung und zu Möglichkeiten der Hilfe auszutauschen. Aus den Gesprächen können die Betroffenen auch Mut und Kraft schöpfen, um die Krankheit zu überwinden oder mit ihr zu leben.

3 Am Samstag, dem 25.03.2016, um 10.00 Uhr findet im Rahmen der ärztlichen Vortragsreihe „Gesund

in Lutherstadt Eisleben“ eine Veranstaltung zum Thema „Bauchschmerzen: Blinddarm? Blähung? Bruch?“ im Konferenzsaal der HELIOS Klinik in Eisleben statt. Referent ist Dr. med. Stefan Kothe, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie. Er wird auf die vielfältigen Ursachen von Bauchschmerzen sowie deren entsprechende Behandlung eingehen und auch nach der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung stehen. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Prämierte Bio-Qualität

DLG-Medaillen für ARYZTA Bakeries aus Lutherstadt Eisleben

Preisträger bei der Internationalen DLG-Qualitätsprüfung für Bio-Produkte – Ausgezeichnete Lebensmittel überzeugen durch Qualität und Genuss

(DLG). Im Rahmen der Internationalen Qualitätsprüfung für Bio-Produkte hat das Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) jetzt die **ARYZTA Bakeries Deutschland GmbH aus Lutherstadt Eisleben mit einer Gold- und sieben Silber-Medaillen** für die Qualität ihrer Produkte ausgezeichnet. Insgesamt testeten die DLG-Experten rund 900 Lebensmittel aus ökologischem Anbau.

Um eine DLG-Prämierung zu erhalten, mussten die Bio-Produkte die Vorgaben der EG-Öko-Verordnung erfüllen und eine umfangreiche sensorische Qualitätsprüfung auf Basis der Kriterien Aussehen, Konsistenz, Geruch und Geschmack bestehen. Die sensorischen Ergebnisse wurden ergänzt um eine Verpackungs- und Kennzeichnungsprüfung sowie um weitere Laboranalysen.

„DLG-prämierte Bio-Lebensmittel überzeugen durch eine hohe Qualität sowie ihren Genusswert. Alle Produkte werden in neutralen Tests auf Basis aktueller und wissenschaftlich abgesicherter Prüfmethode von Experten getestet, die speziell für die Qualitätsbewertung ökologisch erzeugter Lebensmittel geschult wurden“, unterstreicht Petra Krause, Projektleiterin im DLG-Testzentrum Lebensmittel.

Getestete Produkte, die die hohen DLG-Qualitätskriterien erfüllen, erhalten die Auszeichnung „DLG-prämiert“ in Gold, Silber oder Bronze.

Redaktionsschluss

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 25. März 2017

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, der 13. März 2017

Fachdienst Ordnung und Sicherheit

Information des FD Ordnung und Sicherheit



Aufgrund umfangreicher Umbauarbeiten im Einwohnermeldeamt der Lutherstadt Eisleben ist das Amt in der Zeit vom 03.03. bis 07.03.2017 sowie vom 05.04. bis 07.04.2017 geschlossen. Gleichzeitig muss die Öffnungszeit des Einwohnermeldeamtes von Samstag, den 04.03.2017 auf Samstag, den 11.03.2017 verlegt werden.

Bitte stellen Sie sich auf die geänderten Öffnungszeiten ein.

Ihr FD Ordnung und Sicherheit

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir leider zur Kenntnis nehmen müssen, dass unsere langjährige Mitarbeiterin

Frau Gisela Schultze

verstorben ist.

Während ihrer Tätigkeit in der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben leistete sie vorbildliche und bürgernahe Arbeit.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

<i>Jutta Fischer</i> Oberbürgermeisterin	<i>Carmen Laß</i> SGL Personal/ Organisation	<i>Ina Schwarz</i> Personalsrats- vorsitzende
---	---	---

Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung

Die Lutherstadt Eisleben bietet zum **1. August 2017** einen Ausbildungsplatz zur Ausbildung zum bzw. zur Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung an.

Als Verwaltungsfachangestellte/r erwartet Sie ein interessantes Aufgabengebiet.

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung erledigen allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten im Bereich kommunaler Wirtschafts-, Struktur- und Kulturförderung sowie kaufmännische Aufgaben. Oft sind sie Ansprechpartner für Organisationen, Unternehmen und Rat suchende Bürger, mit deren Anfragen und Anliegen sie sich kunden- und dienstleistungsorientiert befassen.

Neben der praktischen Ausbildung in der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben nehmen Sie am Berufsschulunterricht und an dienstbegleitenden Unterweisungen im Studieninstitut für kommunale Verwaltung e. V. in Halle teil.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Mindestvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Realschule.

Bewerbungsunterlagen:
Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben mit Begründung des Berufswunsches, Lebenslauf, aktuelles Lichtbild, Fotokopien der letzten beiden Schulzeugnisse, Praktikumsbescheinigungen) bis **6. März 2017** an die:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Fachbereich 1/Zentrale Dienste/Sicherheit und Ordnung
Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben

gez. Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Eigenbetrieb Märkte

Ausschreibung Bauernmarkt 2017



Der Eigenbetrieb Märkte schreibt folgende Veranstaltung aus:

Eisleber Bauernmarkt

Gesucht werden Anbieter mit typischen Wochenmarktsortimenten, welche unter § 67 der Gewerbeordnung einzuordnen sind. Es gelten die Satzungen über den Wochenmarktverkehr sowie über die Standgebühren für die Benutzung des Wochenmarktes in der Lutherstadt Eisleben.

Veranstaltungsdauer:

Samstag, 27. Mai 2017, von 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Marktplatz der Luth. Eisleben

Bewerbungsschluss:

31. März 2017

Die Bewerbungen bitte mit den üblichen Angaben an:
Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben
Wiesenweg 1 * Postfach 1346
06282 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 633970
Fax: 03475 633979
E-Mail: info@wiesenmarkt.de

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Eisleber Wochenmarkt

Firma Matthias Rabis aus Sachsenburg



verkauft frische Eier & Nudeln
jeden Dienstag auf dem Eisleber Wochenmarkt.

Mehr unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

Souvenirs vom Eisleber Wiesenmarkt & der Lutherstadt Eisleben



Erhältlich in der Lutherstadt Eisleben an 2 Verkaufsstellen:
1.) Tourist-Information, Hallesche Str. 4 (Tel.: 03475 602124)
2.) Eigenbetrieb Märkte, Wiesenweg 1 (Tel.: 03475 633972)

Mehr unter: www.wiesenmarkt.de/shop

WIESI sucht MIDEWA-Layout

Martin-Luther-Gymnasiasten gestalten Maskottchen des Wasserversorgers

Köthen (Anhalt) hat es vorgemacht, nun ist die Lutherstadt Eisleben an der Reihe. Nicht nur als Gastgeber des Sachsen-Anhalt-Tages. „Wir haben überlegt, wie wir das Landesfest bereichern könnten und uns entschieden an die Kunst-Kuh-Aktion aus Köthen anzuknüpfen“, sagt Stefan Ahrens, Leiter der MIDEWA-Niederlassung Mansfelder Land – Querfurter Platte mit Sitz in Lutherstadt Eisleben.

Es ist die Idee gereift, gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler des Martin-Luther-Gymnasiums ein „WIESI“-Maskottchen zu gestalten. So wie es Schüler des Köthener Ludwigsgymnasiums im vergangenen Jahr mit der für die Bachstadt symbolträchtigen Kuh getan haben.

„Die Idee, das Thema Wasser und Schule kreativ zusammenzubringen und darüber neue Begegnungen außerhalb unserer täglichen Arbeit zu schaffen, veranlasste uns, einen WIESI zu kaufen“, schildert Stefan Ahrens. Doch der kann freilich nicht so weiß bleiben, soll das Maskottchen doch später – nicht nur zum Sachsen-Anhalt-Tag, sondern auch jährlich zum Eisleber Wiesenmarkt – im Stadtgebiet zu bewundern sein – und letztlich die MIDEWA als ortsansässigen Wasserversorger repräsentieren.

Die künstlerische Gestaltung der Figur erfordert neben einer Menge Kreativität auch handwerkliche Fähigkeiten, weiß Frau Siebenhüner-Knauer, Kunstlehrerin am Martin-Luther-Gymnasium. „Daher ist es wichtig, mit älteren Schülern zusammenzuarbeiten“, berichtet sie. Ihr obliegt von März bis Juni 2017 die fachliche Betreuung des MIDEWA-Kunstprojektes. Unterstützung erfährt sie von Doreen Ecke aus der MIDEWA-Niederlassung Mansfelder Land – Querfurter Platte. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten bereits Interesse an dem Projekt. Erste Entwurfsskizzen sind bereits entstanden, bis Ende Februar kommen weitere hinzu. Und dann fällt die Entscheidung, wie der MIDEWA-WIESI aussehen wird. „Wir freuen uns auf tolle Entwürfe und sind überzeugt“, so Stefan Ahrens, „mit Unterstützung der Gymnasiasten für den Sachsen-Anhalt-Tag und darüber hinaus einen echten Hingucker präsentieren zu können.“

Eigenbetrieb Bäder

Öffnungszeiten der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Öffnungszeiten:
 Montag: Schul- und Vereinsschwimmen
 Dienstag: 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
 Mittwoch: 09.00 bis 21.00 Uhr
 Donnerstag: 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
 Freitag: 14.00 bis 19.00 Uhr
 Sonnabend: 09.00 bis 18.00 Uhr
 Sonntag: 09.00 bis 18.00 Uhr *Senioren schwimmen

Friedensstraße 13 · 06295 Lutherstadt Eisleben
 Telefon: 03475/602173

Freibadsaison von Anfang Juni bis Ende August

www.eisleber-baeder.de

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und besuchen Sie doch mal die Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben. Die Schwimmhalle hat jeden Dienstag bis Sonntag zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Alle weiteren Informationen sind unter www.eisleber-baeder.de zu finden.

WITTICHBusiness Komplett-Paket

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung und Erstellung inkl.
- ✓ Versand frei Haus inkl.

nur **375,- €** inkl. MwSt.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
 Tel. (03535) 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Informationen aus den Ortschaften

Hedersleben/Oberrißdorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen

(Landeigentümer entsprechend des Jagdkatasters)
**der Jagdgenossenschaft
 Hedersleben/Oberrißdorf**

Am Freitag, dem 24. März 2017, 19.00 Uhr, führt die Jagdgenossenschaft Hedersleben/Oberrißdorf eine Versammlung der Jagdgenossen in **Oberrißdorf, August-Heine-Straße 37 (KONSUM)** durch.

Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung

01. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
02. Kassenprüfung und Entlastung
03. Weitere Angelegenheiten

Gerald Götter

Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Hedersleben/Oberrißdorf

Polleben

Jagdgenossenschaft Polleben

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Polleben

Am Freitag, dem 24. März 2017, 19.00 Uhr, Versammlungsraum der Ortschaft Polleben, Ernst-Thälmann-Straße 9 (ehem. Grundschule), findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Polleben statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden über das Jagdjahr 2016/2017
4. Kassenbericht des Jagdvorstandes
5. Entlastung des Jagdvorstandes
6. Beschluss über die Verwendung der Jagdpacht 2016/2017
7. Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Polleben für die Amtszeit vom 01. 04. 2017 bis 31. 03. 2021
7. Diskussion und Beschlussfassung über Maßnahmen für das Jagdjahr 2017/2018
8. Schlusswort

Hierzu sind alle Landeigentümer entsprechend des Jagdkatasters der Gemarkung Polleben recht herzlich eingeladen.

- L. Seifert -

*Vorsitzender der Jagdgenossenschaft
 Polleben*

Unterrißdorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf

Am Samstag, dem 25.03.2017, um 18:30 Uhr, findet in Unterrißdorf, Hintere Dorfstraße 12d (Firma Rothkegel), die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf statt.



Tagesordnung

01. Bericht über das Jagdjahr 2016
02. Bericht Kassenprüfung und Entlastung Vorstand
03. Wahl von zwei Kassenprüfern
04. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
05. Anfragen der Mitglieder
06. Bericht des beauftragten Pächters

Hierzu sind alle Grundstückseigentümer oder deren Vertreter mit Vollmacht der Gemarkung Unterrißdorf, laut Jagdkataster, recht herzlich eingeladen.

Wiese, Hans-Jürgen

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf

Wolferode

Volkssolidarität Ortsgruppe Wolferode

01.03.2017, 14.30 Uhr, Geschichten in Mansfelder Mundart in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

15.03.2017, 14.30 Uhr, Vortrag – Apotheke, in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

22.03.2017, 14.30 Uhr, Kreativ - und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

29.03.2017, 14.30 Uhr, Kaffeenachmittag mit Geburtstagsrunde in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

Heimatverein Wolferode e. V.

15.03.2017, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus, Kunstbergstraße 9

Kulturelle Vorschau



Spielplan März 2017

Mittwoch, 01.03., 10:00 – 16:00 Uhr

Internationaler Frauentag 2017

Mutig und engagiert – Frauen der Reformation und in der Gegenwart

Fachveranstaltung des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt Das Theater zeigt im Rahmen dieser Veranstaltung die Inszenierung

Zarah 47

Donnerstag, 02.03., 09:00 – 11:30 Uhr

Nathan der Weise | Große Bühne | als Schülervorstellung geeignet

19:30 – 21:00 Uhr

KWITZ | Foyerbühne

Das lustige Quiz mit Wernher von Lichtenstein

Samstag, 04.03., 19:30 – 21.30 Uhr
Trennung für Feiglinge | Foyerbühne (Une semaine, pas plus)
 Boulevardkomödie

Samstag, 04.03., 19:00 – 20.30 Uhr
Ein ehrenwertes Haus | Haus der Jugend, Hettstedt
 Theatererwachsenenclub Die Sprungfeder

Mittwoch, 08.03., 19:30 – 21:30 Uhr
Jennifer & Carmen Maja Antoni | Große Bühne | Gastspiel
 lesen Heiteres, Schräges und Spezielles von großen Männern
 und Frauen und umgekehrt

Samstag, 11.03., 19:30 – 21:30 Uhr
Pension Schöller | Große Bühne | **Premiere** | **ABO A**
 Musical frei nach der Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Montag, 13.03., 19:30 – ca. 22:00 Uhr
Irish Heartbeat 2017 | Große Bühne | Gastspiel | ausverkauft
 Festival of Irish Folk Music mit Mánran, Bernie Pháid & Friends
 und Armagh Rhymer

Mittwoch, 15.03., 09:30 – 10:45 Uhr
Der gestiefelte Kater | Große Bühne | ausverkauft
 Komödie für Kinder nach Perrault und Grimm, von Frank Pinkus
 | Musik: Ines Lange

Donnerstag, 16.03., 09:00 – 10:30 Uhr
Tschick | Hinter dem Eisernen
 von Wolfgang Herrndorf | Bühnenfassung von Robert Koall

11:00 – 12:30 Uhr
Tschick | Hinter dem Eisernen | ausverkauft
 von Wolfgang Herrndorf | Bühnenfassung von Robert Koall

Freitag, 17.03., 19:30 – 21:30 Uhr
Pension Schöller | Große Bühne
 Musical frei nach der Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Samstag, 18.03., 19:30 – 21:30 Uhr
Carmen | Große Bühne | Gastspiel | ABO B
 Oper von George Bizet Landesbühnen Sachsen

Sonntag, 19.03., 14:30 – 16:30 Uhr
Willi's Rumpelkammer | **Foyerbühne** | **Gastspiel** | **ABO Sonntagnachmittagskaffee** | **ausverkauft**
 Musikalische Comedy für Liebhaber des Tonfilm-Schlagers Landesbühnen Sachsen

Dienstag, 21.03., 09:30 – 10:30 Uhr
Schlag auf Schlag | Foyerbühne
 Jugendstück von Eva Blum und Herman Vinck

Mittwoch, 22.03., 19:30 – 20:30 Uhr
Shockheaded Peter (Struwelpeter) | Foyerbühne
 Musical von den Tiger Lillies, Julian Crouch, Phelim McDermott,
 Musik von Martyn Jacques,
 nach Motiven aus „Der Struwelpeter“ von Heinrich Hoffmann,
 Deutsch von Andreas Marber

Donnerstag, 23.03., 09:30 – 10:45 Uhr
Der Zauberer von Oz | Große Bühne
 Märchenspiel von Wolfgang Welter nach einer Erzählung von
 Lyman Frank Baum

19:30 – ca. 21:00 Uhr
HG. Butzko | Kabarett | Gastspiel | Foyerbühne | ausverkauft
Menschliche Intelligenz oder: Wie blöd kann man sein?

Freitag, 24.03., 19:30 – 21:30 Uhr
Trennung für Feiglinge | Foyerbühne | Angebot des Monats

Samstag, 25.03., 19:30 – 21:30 Uhr
Pension Schöller | Große Bühne
 Musical frei nach der Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Montag, 27.03., 09:30 – 10:30 Uhr
 11:00 – 12:00 Uhr
„Peter GEGEN den Wolf“ | Konzert für Schüler | Große Bühne |
 Eine sinfonische Gerichtsverhandlung für Sprecher und Orchester
 nach dem musikalischen Märchen von Sergej Prokowjew op.
 67 Staatskapelle Halle

Dienstag, 28.03., 09:00 – 11:30 Uhr
Nathan der Weise | Große Bühne | als Schülervorstellung geeignet
 Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing

Mittwoch, 29.03., 09:30 – 11:00 Uhr
Tschick | Hinter dem Eisernen
 von Wolfgang Herrndorf | Bühnenfassung von Robert Koall

Donnerstag, 30.03., 20:00 – 21:00 Uhr
Hörbühne Balladenjahr | Foyerbühne | **Premiere**
 Dichterisches Schaffen von Friedrich Schiller

Freitag, 31.03., 19:30 – ca. 21:00 Uhr
VallesantaCorde 2017 | Gastspiel | Foyerbühne
 Weltmusik | Konzert

Änderungen im Spielplan vorbehalten!

KONTAKT und KARTEN
Besucherservice | **Theaterkasse**

Aktuelle Adresse: Hallesche Straße 15
 06295 Lutherstadt Eisleben

Zukünftige Adresse: Bucherstraße 14
 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 602070
 Fax: 03475 6678030
 E-Mail: kartenservice@theater-eisleben.de
 Home: www.theater-eisleben.de
 www.kulturwerk-msh.de

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben 2017

Dienstag/Donnerstag
Wochenmarkt/Marktplatz

3. März Kabarett im Galerie-Café
 19.30 Uhr Des Wahnsinns fetter Beutel mit Weltkritik (Leipzig);
 Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 12
 Galerie-Café

5. März Kabarett mit der „Leipziger Pfeffermühle“
 15.00 Uhr
 Einlass Gartenlokal Ernst Thälmann, Schulgartenweg

8. März „Für uns soll's rote Rosen regnen...“
 15.00 Uhr **Knappstein singt Knef**
 Charlotte Knappstein (Chansons), Torsten Urban (Gitarre)
 Veranstaltung der Lutherstadt Eisleben zum Internationalen
 Frauentag, Kartenvorverkauf im Hotel
 Hotel „Graf von Mansfeld“, Markt 56

9. März „Die Waldenser – Wegbereiter der Reformation?“
19.00 Uhr Vortrag mit Albert de Lange
 Luthers Sterbehause, Veranstaltungsraum, Andreaskirchplatz 7

11. März Frauentagsfeier

18.00 Uhr Gartenlokal Ernst Thälmann, Schulgartenweg

Einlass

14. März Jahreshauptversammlung der Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V.

17.00 Uhr

Gaststätte zur Hüneburg, Wimmelburg

21. März Allergien müssen nicht sein!18:30 Uhr Naturkost- und Regionalmarkt
im Katharinenstift GmbH, Sangerhäuser Str. 12
Tel. 03475 / 66 35 25 o. 0152 54 09 47 35ww
(Anmeldung erforderlich)**22. März Buchlesung**17.00 Uhr Dieter Vopel stellt seinen Gedichtband vor.
Stadtbibliothek, Sangerhäuser Str. 14**24. März Kabarett im Galerie-Café**19.30 Uhr Zivilblamage - alle doof außer mich mit Ralph Richter;
Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 12
Vorbestellung unter 0173 3888142 oder direkt im
Galerie-Café**31. März Kabarett im Galerie-Café**19.30 Uhr Keinbauchmänner mit den Nörgelsäcken;
Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 12
Vorbestellung unter 0173 3888142 oder direkt im Galerie-Café**6. April „Begegnungen mit Luther – Von Paul Gerhardt bis Axel C. Springer.“**19:00 Uhr Vortrag mit Dr. Dr. Benjamin Hasselhorn
Luthers Sterbehause, Veranstaltungsraum, Andreaskirchplatz 7**Veranstaltungen Ortsteil Hedersleben****16. April Osterfeuer**

16.00 Uhr Amtshof Hedersleben, Lawekestraße

Veranstaltungen Ortsteil Osterhausen, Sittichenbach, Kleinosterhausen**7. März Frauentag/Musikveranstaltung**14.00 Uhr mit Schlagerstar Bernhard Brink
und De Marthas Schwester
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
Tel. 034776 20350**22. März Musikveranstaltung**14.00 Uhr Die Violets
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
Tel. 034776 20350**10. März Frauentags-Tanz**20.00 Uhr Gemeindesaal,
Spielvereinigung 1931 Osterhausen e. V.**Veranstaltungen Ortsteil Rothenschirnbach****4. März Schlachtfest im Landmarkt**

ab 10.00 Uhr - Saisonfinale - Die Landmarktköchin heizt ein letztes Mal den Kessel! Sichern Sie sich für diese Saison die letzten Schlachtebeutel!

12. März Sachsen-Anhalter Sonntagsbuffetab 11.30 Uhr
Sie wollten schon immer Sachsen-Anhalt schmecken? Dann sind Sie an diesem Tag bei uns genau richtig!
Reservieren Sie unter: 034776 917593**Kulturwerk MSH****Mit neuem Programm im Theater: Baumann & Clausen**

Bühnen-Bürokraten feiern 25. Jubiläum mit ihrer bisher größten „Schoff“



Lutherstadt Eisleben: Baumann und Clausen werden 25! Dieses unglaubliche Käffchen-Jubiläum wird in diesem Jahr am 9. November, um 19:30 Uhr auch im Theater in der Lutherstadt gefeiert, und zwar mit der bisher größten Schoff von Baumann & Clausen (Anm. der Redaktion: Show). Auch wenn der Schoff-Termin in die nächste Spielzeit 2017/2018 des Theaters fällt, ist der Vorverkauf dafür inzwischen angelaufen. Oberamtsrat Alfred Clausen sagt dazu auf der offiziellen

Pressekonferenz im Haus des Schlafes in Berlin: „Es ist die erste Schoff der Welt mit Doppel-f: fiel Freude“. Deutschlands beliebteste Bürokraten zeigen an diesem Abend, dass sie „echte Ententrainer“ sind, so Alfred Clausen (Anm. d. Redaktion: Entertainer). Erleben Sie Baumann und Clausen mit Gästen, die Sie noch nie auf einer deutschen Theaterbühne erlebt haben. „Vielleicht bringen wir sogar Ella mit, wenn das mit der Bühnenbreite hinkommt“, freut sich auch Hans-Werner Baumann vom Passamt auf das gigantische Jubiläumsprogramm. Eine neue Live-Show also, die nur ein Motto kennt: Lachen bis zum Schluss. Karten zum Preis von 30 bis 34 Euro für das Gastspiel sind an der Theaterkasse, Hallesche Straße 15 in der Lutherstadt Eisleben, Tel.: 03475 602070, E-Mail kartenservice@theater-eisleben.de erhältlich.

Der Stadtseniorenrat der Lutherstadt Eisleben lädt herzlich ein

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einige Fahrten, Veranstaltungen und Aktivitäten geplant. Hier erst einmal ein Überblick über die nächsten vier Monate:



Am 7. März 2017 findet unsere nächste Busfahrt statt, die uns diesmal nach Magdeburg führt. Dort werden wir dem Landtag einen Besuch, mit einer ausführlichen Besichtigung der Räume, abstaten. Am Nachmittag steht der Magdeburger Dom auf dem Programm, der Grabstätte Otto I. und seiner Frau Editha. Auch hier werden wir an einer fachkundigen Führung teilnehmen. Am 4. April 2017 ist eine Busfahrt in die Lutherstadt Wittenberg mit Besichtigung der Schloßkirche, Stadtkirche und Verschiedenes mehr auf dem Programm. Am 11. April 2017 findet im Theater der Lutherstadt Eisleben um 15:30 Uhr eine Sondervorstellung mit der Komödie: „Pension Schöller“ statt. Die Hin- und Rückfahrt wird ebenfalls organisiert.

Vom 28.04. bis zum 01.05.2017 wollen wir als Stadtseniorenrat auf der Frühlingwiese „Reforma“ einen Informationsstand aufbauen.

Anmeldungen und Rückfragen bitte unter folgender Telefonnummer: 0170 3209760.

*Wilfried Ribß
Vors. des Stadtseniorenrates
der Lutherstadt Eisleben*

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri Lutherstadt Eisleben

Gottesdienste

03.03., Freitag

- 10.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Heilig-Geist-Stift
16.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Rinckartsaal von St. Annen
20.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Petrikirche

05.03., Invokavit

- 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst Rinckartsaal St. Annen

12.03., Reminiszenz

- 10.00 Uhr Gottesdienst St. Petri-Pauli-Kirche

19.03., Okuli

- 10.00 Uhr Gottesdienst St. Petri-Pauli-Kirche

26.03., Lätare

- 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst St. Petri-Pauli-Kirche
15.00 Uhr Ökumenischer Familienkreuzweg von St. Gertrud nach St. Annen

02.04., Judika

- 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst Rinckartsaal St. Annen

Heilig-Geist-Stift: 10.03./24.03., um 10.00 Uhr;
Seniorenheim Oberhütte 31.03., um 15.15 Uhr
Seniorenresidenz Alexa: 31.03., um 16.00 Uhr
Seniorenpflegeheim Antje: 31.03., um 16.45 Uhr
Pflegeheim St. Mechthild: 10.03./24.03., um 10.00 Uhr

offene Kirchen

St. Andreaskirche

Montag bis Samstag: 11.00 – 12.00 und 14.00 bis 15.00 Uhr,
Sonntag: 11.30 – 13.00 Uhr

St. Petri-Pauli-Kirche / Zentrum Taufe

Montag bis Samstag: 11.00 – 15.00 Uhr, Sonntag 11.30 – 13.00 Uhr

Kirchenmusik

- ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT dienstags, 12.00-12.20 Uhr in der Petrikirche
- Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Kinder und Jugend:

Kinder-Kirchen-Nachmittag: 10.03 , 16.00 - 17.30 Uhr

Konfirmanden: 12 – 14 Jahre dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Junge Gemeinde in der Schulzeit jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

all diese Veranstaltungen im Andreasgemeindehaus, Eingang Kita, Andreaskirchplatz 12

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11, Tel. 03475 602144
- * Eislebener Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) - Rammstorstraße 37
Telefon 03475 747238
- * Altengerechtes Wohnen und Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“ Hallesche Straße 38, Tel. 03475 9290
- * Schuldner- und Insolvenzberatung, Breiter Weg 12, Lutherstadt Eisleben 03475 654900

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Männerkreis am 07.03., um 19.30 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

* Frauenbildungskreis

Dienstag, 14.03. „Frauen im Widerstand im Zweiten Weltkrieg – Edith Stein“ mit Frau Dr. Herrmann
15.00 Uhr in der Alten Lutherschule

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

- * **Frauenrunde:** jeden 2. Freitag im Monat, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 60 22 29)

- * **Frauenfrühstück,** 15.03. um 09.00 Uhr im Petrigemeindehaus,
in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

12.03., um 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

26.03., um 9.00 Uhr Gottesdienst

Ökumenischer Frauenkreis:

- * Freitag den 03.03., um 20.00 Uhr, gemeinsam in Eisleben, Petrikirche – Weltgebetstag der Frauen,
- * Donnerstag 30.03., um 19.00 Uhr
Frauenstunde: Dienstag 07.03. um 19.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde St. Annen, Lutherstadt Eisleben

05.03.2017, Invokavit

10.30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst im Rinckartsaal der Annenkirche

12.03.2017, Reminiszenz

10.30 Uhr Gottesdienst im Rinckartsaal

19.03.2017, Okuli

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Rinckartsaal

26.03.2017, Lätare

10.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in der Petrikirche

26.03.2017, Lätare

15.00 Uhr Gemeinsamer Familienkreuzweg von St. Gertrud nach St. Annen

02.04.2017, Judika

10.30 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst im Rinckartsaal der Annenkirche

Gemeindeveranstaltungen:

Hauskreis: Dienstag, 21.03.2017, um 19.00 Uhr Bibelwoche im Rinckartsaal, St. Annen

Bibelkreis: Mittwoch, 16.03.2017, um 15.00 Uhr bei Frau Humbert im Heilig-Geist-Stift

Männerkreis: Dienstag, 07.03.2017, um 19.30 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11

Bibelwoche: Montag, 20.03. – Freitag, 24.03.2017 jeweils 19.00 Uhr Bibelwoche im Rinckartsaal, St. Annen

Landeskirchliche Gemeinschaft Eisleben

Gottesdienst: Sonntag 05.03., 12.03., 19.03., 26.03.2017, um 15.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Bibelgespräch: Dienstag, um 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Gebetskreis: Montag, 17.30 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis: Montag, 20.30 Uhr bei I. + G. Kleier

Weltgebetstag

Herzlich willkommen - Mabuhay

zum Weltgebetstag am 3. März 2017 – vorbereitet von Frauen der Philippinen



Weltgebetstag

2017

Was ist denn fair?



Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums und ihrer Schönheit geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt. 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

„Was ist denn fair?“ Diese Frage steht als Motto über dem Weltgebetstag und sie beschäftigt uns auch, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Auch in unserer Region laden wir herzlich ein **zu ökumenischen Gottesdiensten**

am Freitag, dem 3. März 2017 in Lutherstadt Eisleben

10.00 Uhr im Heilig-Geist-Stift

16.00 Uhr im Rinckartsaal von St. Annen

20.00 Uhr in der Petrikerkirche

17.00 Uhr in Helfta im Gemeindehaus

19.00 Uhr in Unterrißdorf im Pfarrhaus

außerdem:

am Samstag, dem 4. März in Lüttchendorf 15.00 Uhr bei Familie Messing,

am Dienstag, dem 7. März 14.00 Uhr in Volkstedt im Pfarrhaus
Bärbel Kettner

Evangelisches Pfarramt Polleben

Gottesdienste für das Kirchspiel Polleben-Heiligenthal

Freitag, 03.03.17

17.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Polleben

Sonntag, 12.03.17

14.30 Uhr Ökumenischer Kreuzweg in Lochwitz

Sonntag, 26.03.17

09.30 Uhr Gottesdienst in Polleben

Konfirmanden: Fr., 03.03.17 von 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus
Gerbstedt anschl. Friday-Night

Fr., 17.03.17 von 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus **Gerbstedt** anschl. Friday-Night

Sa., 18.03.17 von 09.00 - 13.00 Uhr Konfissamstag in **Gerbstedt**

Fr., 31.03.17 von 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus **Gerbstedt** anschl. Friday-Night

Abenteuerkirche: Sa., 25.03.17 von 10.00 - 13.00 Uhr im Pfarrhaus **Dederstedt**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel. 03475 610110
Büro geöffnet: montags und dienstags von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
und donnerstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sprechstunde des Pfarrers: nach Vereinbarung

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Gottesdienst Osterhausen:

- Sonntag, 26. Februar, 14.00 Uhr

- Sonntag, 19. März, 14.00 Uhr

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr

Bibelwoche Osterhausen:

Dienstag, 28. Februar – Donnerstag, 2. März, 18.00 Uhr

Turmraum der Kirche

Seniorenkreis Osterhausen:

- Freitag, 3. März, 14.00 Uhr Feier des Weltgebetstages in Osterhausen

- Donnerstag, 6. April: Kirchspiel-Seniorenausflug nach Eisleben: Anmeldung bis 24. März im Pfarramt Osterhausen

Gottesdienst Rothenschirnbach:

- Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr

- Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr

Frauenkreis Rothenschirnbach:

- Freitag, 3. März, 14.00 Uhr Feier des Weltgebetstages in Osterhausen,

Busabfahrt: 13.35 Uhr

- Donnerstag, 6. April: Kirchspiel-Seniorenausflug nach Eisleben: Anmeldung bis 24. März im Pfarramt Osterhausen

Frauenchor:

vierzehntäglich Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre Osterhausen:

Dienstag: 13.00 – 14.30 Uhr 1.-3. Klasse

14.30 – 14.45 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken

14.45 – 16.15 Uhr 4.- 6. Klasse

Teeniekreis: Samstag, 4. März, 15.00 - 18.30 Uhr

Flötenunterricht: jeden Montag ab 14.00 Uhr

Christenlehre Rothenschirnbach:

Montag: 15.45 – 17.00 Kinderkreis 1. - 5. Klasse

Konfi-Treff: montags, 17.00 - 18.00 Uhr

Autobahnkirche Rothenschirnbach

Teeni-Kreis: Samstag, 4. März, 15.00 - 18.30 Uhr in Osterhausen

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben

sonntags: 10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

dienstags 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung; anschl. Hl. Messe

Aschermittwoch, 01.03. 14:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Mittwoch, 08.03., 15.03., 22.03., 29.03., 18:00 Uhr Spätschicht in der Fastenzeit

Gemeindehaus Eisleben:

Katechese: dienstags, 15:30 Uhr

Scholaprobe: donnerstags, 18:45 Uhr

Jugend: freitags, 19:30 Uhr

Messdienerstunde: samstags, 10:30 Uhr

Kolping: Donnerstag, 02.03., 19:30 Uhr

Gottesdienstbeauftragte u. Kommunionhelfer: Mittwoch, 08.03., 18:30 Uhr

Radegundisgruppe: Mittwoch, 15.03., 15:00 Uhr

Religiöser Kindertag: Samstag, 25.03., 09:00 – 15:00 Uhr

Klosterkirche St. Marien Helfta:

sonntags, 08:30 Uhr Hl. Messe

jeden 1. Freitag im Monat 19:15 Uhr Herz-Jesu-Messe mit Euchar. Anbetung

Mittwoch, 29.03., 09:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrei

Hedersleben:

Samstag, 04.03., 18.03., 16:00 Uhr Hl. Messe / Wortgottesfeier

Hergisdorf:

donnerstags, 08:30 Uhr Hl. Messe / Wortgottesfeier
sonntags, 08:30 Uhr Hl. Messe / Wortgottesfeier

Sittichenbach:

Frauenkreis: 15:00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat
Arbeitskreis Kirche „St. Maria“: 19:00 Uhr jeden 2. Montag im Monat
Sonntag, 05.03., 08:30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 18.03., 17:30 Uhr Hl. Messe

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Freitag, 10.03., 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Besondere Mess- und Türkollekten:

Samstag/Sonntag, 04.03./05.03. Türkollekten für die Ortsgemeinden

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!**Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:**

-> **unter: www.sanktgertrud.net**

-> **im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen**

KLOSTERHELF TAGESPRÄCHE 2017

28. März 2017: Warum beichten?
25. April 2017: Erbsünde und Taufe
30. Mai 2017: Das Engagement des/der Christen
27. Juni 2017: Barmherzigkeit

Eingang: Klostereingang (alte Pforte)

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle – unabhängig von Alter und Einstellung!

Öffentliche Vorträge**Jehovas Zeugen**

- Versammlung Eisleben - März 2017

Königreichssaal

Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit

jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr

Datum: Vortragsthema:

05.03. „Warum ist es wichtig, ein Herz der Weisheit zu erwerben?“
12.03. „Wie können wir uns Gottes glücklichem Volk anschließen?“
19.03. „Wie können wir echte Nächstenliebe zeigen?“
26.03. Die Versammlung Eisleben besucht an diesem Sonntag in Glauchau (Sachsen) einen Kreiskongress mit dem biblischen Motto gemäß Matthäus 22:37: „Bewahre deine Liebe zu Jehova“ *Aus diesem Grund findet im Königreichssaal an diesem Sonntag keine Zusammenkunft statt.*

Vereine und Verbände**Tag der Türme 2017****20. Mai 2017**

Heimatvereine, Kirchengemeinden und Institutionen sind aufgerufen, den diesjährigen Tag der Türme wieder gemeinsam zu gestalten. Der Tag steht auch in diesem Jahr unter dem Motto:

„Aussicht genießen – Heimatgeschichte erleben – Verborgene Schätze entdecken“. Dabei werden wir manchen Turm „nur“ im Modell erleben, und wir werden dazu auch unter die Erde gehen.

Das Thema für den Tag der Türme 2017 lautet:**Klöster – Kirchen – Burgen: Orte der Reformation**

Den Auftakt für die vielfältigen Vorbereitungen bildet der Vortrag am 5. April, 17:30 Uhr im Grafen von Mansfeld zum Thema „Das Benediktinerkloster Wimmelburg und die Beziehungen zur Stadt Eisleben“.

Referent ist an diesem Abend Karl-Heinz Ludscheidt.

Der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. lädt alle Interessierten dazu herzlich ein.

Einer der Aussichtspunkte auf unsere Stadt ist 2017 erstmalig am Vormittag des 20. Mai das Knappschaftsgebäude in der Eisleber Rammtorstraße.



St. Annen Foto: Klaus Rohde

Von hier aus haben die Besucher einen seltenen Blick auf das Augustinerkloster, im Vordergrund das alte Neustädter Rathaus.

Am Nachmittag steht eine Exkursion mit dem Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. auf dem Programm. Mit dem Omnibus geht es über Polleben nach Gerbstedt.

Hier erleben wir

- das Benediktinerinnen Kloster mit dem Heimatmuseum und den unterirdischen Klostergängen,
- die evangelische Stadtkirche und den
- Burgenwanderweg.

Gerbstedt ist die „Stadt der kleinen Türme“.



Modell Benediktinerinnenkloster Gerbstedt in den unterirdischen Klostergängen Foto: Klaus Rohde

Anmeldung für die Busfahrt über:
klaroh36@gmail.com bzw. 03475 696552
bitte mit Angabe der Telefonnummer.

*Im Auftrag des Vorstandes des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins e. V.
Klaus Rohde*

Frühjahrssemesterprogramm der KVHS Mansfeld-Südharz e. V.

Region Eisleben, März Geiststraße 2, Eingang Untere Parkstraße
Tel.: 03475 602695 06295 Lutherstadt Eisleben

Region Hettstedt, März Lernbehindertenschule Lindenweg 1 - 2
Tel.: 03476 812310 06333 Hettstedt

Unser komplettes Angebot finden Sie unter www.vhs-sgh.de oder im Programmheft.

Änderungen vorbehalten!

Kursnummer	Kurstitel	Wann	Wo
Handarbeit			
20602	Osterfloristik	am 21.03.2017 - 17:00 Uhr	Eisleben
20004	Nähen für Einsteiger/ Fortgeschrittene	ab 01.03.2017 - 18:00 Uhr	Hettstedt
Foto			
22401	Fotoclub mit Kamera & Computer	jeden 3. Donnerstag - 17:30 Uhr	Eisleben
22402	Fotoclub mit Kamera & Computer	jeder 1. Donnerstag - 17:30 Uhr	Hettstedt
22440	Fotoreise – Landschaftsfotografie im Nationalpark Elbsandsteingebirge vom 29.04.2017 – 01.05.2017 eigene Anreise!		
Gesundheit			
30870	Selbstverteidigung für junge Frauen	ab 01.03.2017 - 17:00 Uhr	Hettstedt
32910	Einführung Thema Reinkarnation	ab 06.03.2017 - 19:00 Uhr	Eisleben
32920	Einführung Thema Reinkarnation	ab 20.03.2017 - 19:00 Uhr	Hettstedt
32011	Einführung Thema Hypnose	ab 15.03.2017 - 18:00 Uhr	Eisleben
32012	Einführung Thema Hypnose	ab 16.03.2017 - 17:30 Uhr	Eisleben
Sprachen			
40630	Englisch A2/2	ab 01.03.2017 - 19:00 Uhr	Hettstedt
40330	Englisch B2/3	ab 01.03.2017 - 17:30 Uhr	Hettstedt
42030	Französisch für den Urlaub A1/1	ab 09.03.2017 - 19:00 Uhr	Hettstedt
Computer			
50201	Computer Einsteiger/ Senioren	ab 13.03.2017 - 13:00 Uhr	Hettstedt
51111	Tablet für Einsteiger	ab 29.03.2017 - 13:00 Uhr	Eisleben
51201	Tablet für Einsteiger/ Senioren	ab 14.03.2017 - 13:00 Uhr	Hettstedt
52061	Umsteiger auf Windows 10	ab 07.03.2017 - 18:00 Uhr	Hettstedt
52669	Internetseiten selbst erstellen	ab 28.03.2017 - 18:00 Uhr	Eisleben
52513	Textverarbeitung mit Word	ab 06.03.2017 - 18:00 Uhr	Hettstedt
54002	Grundlagen Buchführung	ab 28.03.2017 - 17:30 Uhr	Eisleben
54003	Grundlagen Buchführung	ab 23.03.2017 - 17:30 Uhr	Hettstedt
53313	Grundlagen Bildbearbeitung	ab 17.03.2017 - 18:30 Uhr	Eisleben
58063	Schnellschreibtraining am PC	ab 07.03.2017 - 18:30 Uhr	Hettstedt
Spezial			
31920	Orientalischer Tanz	auf Nachfrage - 17:30 Uhr	Eisleben

Dringend Deutschlehrer mit und ohne Zulassung vom BAMF gesucht

Falls Sie noch ein Geschenk suchen, Gutscheine sind in allen Filialen erhältlich.



Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Einladung

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V., Gruppe Hettstedt lädt betroffene Frauen und Männer, deren Angehörige oder Freunde zu ihren Treffen in der Helios-Klinik Lutherstadt Eisleben, Hohe-torstraße 25, in den Konferenzsaal ein. Am 02.03.2017, wird um 15:00 Uhr im Konferenzsaal ein Referent des Sozialverbandes (SoVD) Mitteldeutschland interessierte Zuhörer im Rahmen dieser Veranstaltung über „Neues aus Schwerbehindertenrecht, Rehabilitation und Rente“ informieren. Was muss ich bei der Beantragung von sozialen Leistungen beachten? Welche gesetzlichen Rechte habe ich als Patient? Wer kann bei Ablehnungen von sozialen Leistungen helfen?

Über diese Fragen und Probleme wird Ihnen Frank-Burkhard Biester Auskunft geben.

Herr Biester ist Sozialberater und Geschäftsstellenleiter Landesverbandes Mitteldeutschland des Sozialverband Deutschland e. V. Regionalbüro Thüringen. Daneben arbeitet er noch eh-

renamtlich als Sozialreferent und Vorstandsmitglied des Deutschen Diabetikerbundes des Landesverbandes Sachsen-Anhalt, Mitglied des Widerspruchsausschusses der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt-Thüringen, Mitglied des Beirates für behinderte Menschen der Stadt Erfurt sowie als Mitglied der TEB Selbsthilfe e. V. für die Betreuung von Pankreas- und Pankreaskarzinom-Patienten und deren Angehörige.

Er ist also bestens für all Ihre Fragen gerüstet.

Veranstaltung der Diabetiker Selbsthilfegruppe



Die Diabetiker Selbsthilfegruppe trifft sich wieder am 14.03.2017, um 15.00 Uhr im Café des Kreisbehindertenverbandes in der kleinen Landwehr 6 in Lutherstadt Eisleben.

Referent: Herr Thiel vom ADAC

Gäste sind herzlich willkommen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Voranmeldung in der Glückauf Apotheke unter Telefon 03475 716288.